

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungszeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 79.

Samstag den 3. April

1886.

Einladung!

Die Einwohnerschaft wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Petition an das Abgeordnetenhaus wegen Einführung der Städteordnung bis Sonntag in den bekannt gemachten Lokalen zur Unterzeichnung aufliegt.

7296

Kinderwagen.

Kinderwagen
deutscher, englischer und holländischer Façon.

Neu! Zusammenklappbare Kinderwagen.
Grosse Raumersparnis.
Neu!

Veranlaßt durch häufige Nachfrage liefere ich jetzt meinen geehrten Abnehmern auch
Kinderwagen jeder Art von den einfachsten bis zu den denkbar elegantesten.

Ich beziehe die Wagen auf gef. Bestellung nach naturgetreuen Abbildungen aus der
ersten Kinderwagen-Fabrik Deutschlands
und kann ich durch Ersparung der Miete für Lagerräume etc., sowie durch besonderes Entgegenkommen seitens der Fabrik **bedeutend billiger** verkaufen wie jede Concurrenz. Außerdem haben meine geehrten Käufer den Vortheil, sich stets das **Neueste** unter ca. 120 Nummern auswählen zu können, bezw. nach Angabe anfertigen zu lassen. Für **beste Arbeit** leistet die Fabrik jede **Garantie**. Auch liefere ich **Krankentwagen** in allen Größen und **Velocipedes** für Kinder.

Ich bitte bei Bedarf sich von der Preiswürdigkeit meiner Wagen zu überzeugen und halte mich bestens empfohlen.

Caspar Führer,

2 Kirchgasse 2,

29 Marktstraße 29,

Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie Haushalts-Artikel.

6683

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Damen-Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Geisbergstraße 16 nach **Kirchhofgasse 7, 1 Et.**, verlegt habe.

Hochachtungsvoll **Eleonore Kratzenberger,**
Robes et Confection.

7591

Eine fast neue **Maschine** (Singer-System) und ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen Mühlgasse 5, Hinterhaus. 7611

== Geschäfts-Verlegung. ==

Meinen verehrten Kunden und Herrschaften zeige ergebenst an, daß ich meine **Blumenhandlung** von Lammstraße 27 nach

37 Langgasse 37

verlegt habe.

Hochachtung

Joh. Scheben,

Kunst- & Pflanzengärtner.

7697

Krieger und Militär-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: General-Versammlung
im Vereinslocale. Aufnahme neuer Mitglieder und verschiedene
Vereins-Angelegenheiten. **Der Vorstand.** 27

Gärtner-Verein „Hedera“.

Haupt-Versammlung

heute Samstag den 3. April Abends
im „Hohenzollern“, Welltrichstraße.

Vortrag über: *Ardisia crenulata* und *Primula chin. fl. pl. alba*.

Hierzu werden die verehrlichen Mitglieder um zahlreiches
Erscheinen ersucht. **Der Vorstand.** 7640

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 4. April Abends 8 Uhr:

III. geselliger Familienabend

im Saale des „Hotel Sahn“, Spiegelgasse 15, wozu die
Mitglieder und Freunde der Gemeinde mit ihren Familien-
angehörigen hiermit freundlichst eingeladen werden. 96

Wiesbaden, den 2. April 1886.

Der Vorstand.

Holzversteigerung.

Nächsten Montag den 5. April, Nachmittags 3 Uhr
anfangend, läßt Herr Bauunternehmer **Rath** das beim
Abbruche des Hauses *Schwalbacherstraße 1*, Ecke der
Louisenstraße, sich ergebende

Brenn- und Nutzholz, Thüren, Fenster, Defen etc.
öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

308 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Das Neueste in garnirten Damen-Hüten

zu allen Preisen, 7664

hocheleganten

Modell-Hüten

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Strohputz

in allen modernen Farben vorrätig bei

Wilhelm Heinrich Birk,

7676 Ecke der *Adelheid-* und *Oranienstraße*.

Gummi-Artikel

aller Art,

feinste Qualität, empfiehlt und versendet

A. H. Thoising jr., Dresden.

Preisliste sende gratis gegen Marke.

59

Im Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polster-Möbel**, vollständige
Betten, Deckbetten, Kissen, Garnituren, Sopha's,
Stühle, Spiegel u. s. w. sehr billig zu verkaufen.

308 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Ein **Crystallspiegel**, 1 Meter 85 Ctm. hoch, 97 Ctm.
breit, und ein guter **Küchenschrank** mit Glasaussatz
zu verkaufen *Steingasse 6* bei **Jacob.** 7606

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Von Herrn **W. V.** ein Geschenk von 25 Mk., sowie durch
Herrn **W. Beckel** von einer früheren Regel-Gesellschaft im
„*Ronnenhof*“ 8 Mk. erhalten zu haben, becheinigt mit herz-
lichem Danke **Der Vorstand.** 178

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten und geehrtem Publikum zur
Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage ein **Rasir- und**
Saarschneide-Geschäft in **Michelsberg 4**
eröffne, und bitte um geneigten Zuspruch.

Conrad Weis,

seither Gehilfe bei Herrn **Martin**, *Wegergasse 32.*

Saarschneiden 20 Bfg. Rasiren 6 Bfg. 7644

Mein **Rasir- & Saarschneide-Cabinet** befindet sich
vom 1. April an **Michelsberg 14** und empfehle mich ergebenst.

7654

Martin Schweibächer.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung habe ich von *Kirchgasse 51* nach
Manergasse 14 verlegt.

H. C. Müller, Rechts-Consulent,

Haupt-Agent der *Schlesischen Feuer- und Lebens-*
Versicherungs-Gesellschaft in Breslau. 7553

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich unser Geschäft **27 Wegerg-**
gasse 27. **G. Naurath.** 7629

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines *Schuh-Geschäftes* von *Saal-*
gasse 4 nach *Säuerergasse 9* beehre ich mich
ergebenst anzuzeigen und mache gleichzeitig auf mein *Lager*
fertiger Schuhe und Stiefel aller Art aufmerksam.
Anfertigung nach Maass, sowie *Reparaturen* werden
schnell und billig ausgeführt.

7548

Wilh. Frohn, Schuhmacher.

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute an *Manergasse*
No. 12, Parterre.

7625

Emil Mühlbach, Pflasterermeister.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft und
einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit
dem heutigen **Wegergasse 25** ein **Colonialwaaren-**
Geschäft eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben
sein, meine werthen Abnehmer durch gute Waaren und billige
Preise bestens zufrieden zu stellen.

7631

Achtungsvoll **A. Klamp.**

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung
Ablerstraße 15 nach *Schachtstraße 17* verlegt habe und mich
in bekannter pünktlicher Ausführung meines Fuhrwerkes jeder
Art bestens empfohlen halte. Mit Hochachtung

7571

Georg Krennerig.

1 Sopha, 2 große Sessel

billig zu verkaufen *Säuerergasse 4.*

7689

Billig zu verkaufen eine große *Badewanne* und ein großer
Krankentwagen *Sommerstraße 3.* 7680

Bierbrauerei zu den 3 Königen, 26 Marktsrasse 26.

Von heute Mittag ab:

Vorzügliches Lagerbier.

Auch empfiehlt dasselbe in ganzen u. halben Flaschen
7567 Jean Cäsar.

„Zum Mohren“.

Heute Abend vorzügliches

„Bock-Ale“

aus der Brauerei Hildebrand in Pfungstadt.

Schlangenbad.

7698

Hotel und Pension Waldfrieden.

Restaurant

seit 1. April wieder eröffnet.

Mauritiusplatz 4 ächtes Berliner Weißbier,
frisch vom Eis, flaschenreif, per
Flasche 15 Pfg. Bestellungen von 6 Flaschen frei in's Haus.
7692 F. Bordt.

Frish geschossene Waldschneepfen, frischen Salm

im Auschnitt empfiehlt

7648

Carl Weygandt, Koch,

Delicatessen-Handlung, 33 Rheinstraße 33.

Vorzügliche Thüringer Schmalz- und Mettwurst em-
pfeht billigst A. Klamp, Wehnergasse 25. 7634

I. Qualität Kalbfleisch à Pfd. 50 Pfg.
empfiehlt H. Mondel, Wehnergasse 35. 7609

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

7646

Louis Behrens, Sauggasse 5.

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.

I. " Kalbfleisch " 50

7649

W. Heymann, Goldgasse 15.

Heute Samstag wird prima Rindfleisch per Pfund
48 Pfennig ausgehauen Wehnergasse 35. 7613

Frische Froschchenfel

empfiehlt

7647

Schneider, Goldgasse 1.

Sehr gute, frische Land-Butter, sowie frische Land-Eier
empfiehlt billigst A. Klamp, Wehnergasse 25. 7632

Rechtes Kornbrot à 40 Pfg. ist zu haben bei

7633

A. Klamp, Wehnergasse 25.

Zimmerspäne werden in jedem Quantum abgegeben bei
Zimmermeister Rossel, verlängerte Bleichstraße. Bestellungen
können auch bei Herrn Kaufmann A. Mummer, Neu-
gasse 16, gemacht werden. 7542

Heiraths-

Parthien für jeden
Stand vermittelt
in strengster Ver-
schwiegenheit. E. L. 8 postl. Mainz. 7675

Die Kunst- und Handelsgärtnerei von
Joh. Scheben, Walfmühlstraße 14
und Blumenladen Sauggasse 37, em-
pfeht sich im Anlegen und Unterhalten von

Gartenanlagen,

Schneiden und Behandeln von Form-Obst-
bäumen, Lieferungen von Bäumen,
Sträuchern, Coniferen, Rosen etc. 5878
Billigste Preise. Constante Bedienung.

Das Waaren-Lager der

Concurs-Masse S. Fischer, Ludwigsstraße 4, Mainz,

bestehend aus fertigen Herren- und Knaben-Anzügen,
Sommer- und Winter-Überziehern, Jacken,
Joppen, Hosen, Hosen mit Westen, Schlafrocken,
Confirmanten-Anzügen u. s. w., ferner eine große Parthie
Tuche und Buckskin wird in dem bisherigen Geschäftslocale
zu den festgesetzten Tagespreisen verkauft.

Verkaufszeit täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr. 7454

Gegen

Motten

empfehle:

Camphor,
Naphthalin,
Insectenpulver,
Mottenpulver,
span. Pfeffer.

W. Hammer, Kirchgasse 2a,

7679

Drogen-, Material- und Farbenhandlung.

Oelfarben

in allen Nuancen zum Anstrich fertig, Fußboden-
lacke, Pinsel etc. billigt bei

Wilh. Heinr. Birck,

7677

Adelheid- und Dranienstraße-Ecke.

Neue Betten mit Sprungmatten,
Matrassen à 50 Mark 7690

4 Häfnergasse 4.

Eis-Handlung von W. Michel,

Marktstraße 4.

Bestellungen auf Eis-Lieferung pro 1886 werden in
der Butter- und Eier-Handlung von Joh. Klein, Markt-
straße 12 („Grüner Baum“), entgegengenommen. 7566

Gute, nichtblühende Frühkartoffeln billig zu haben
Wehnergasse 51. 7549

Umzüge mittelst Rolle. Näh. Kerostraße 29. 2 Tr. 3609

Eine gebrauchte Egge und einige Walter gute Kartoffeln
zu verkaufen Schachtstraße 17. 7570

In Sonnenberg No. 67 ist eine frischmelkende
Ziege zu verkaufen. 7600

In Rumbach No. 91 ist eine hochtrachtige, junge
Auh zu verkaufen. 7402

Wopshunde reiner Rasse zu verkaufen Wehnergasse 9. 7475

Ein guter, wachsamer Hund ist billig abzu-
geben Painerweg 3. 7598

Für die Frühjahrs- & Sommer-Saison

empfehl't das

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von

Marktstrasse 34, **Bernhard Fuchs**, Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke:

Complete Sack-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 15 bis zu den feinsten.

Complete Jaquette-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 20 bis zu den feinsten.

Complete Gehrock-Anzüge in Musterstoffen, sowie schwarzen und farbigen Kammgarnen von Mk. 30 an.

Schwarze Tuch-Anzüge schon von Mk. 27 bis zu den feinsten.

Demi- und Sommer-Paletots schon von Mk. 12 bis zu den feinsten.

Hosen und Westen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.

Einzelne Buckin-Hosen schon von Mk. 4.50 bis zu den feinsten.

Einzelne Jaquettes und Joppen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.

Einzelne Knaben-Joppen und Knaben-Hosen in allen Größen vorrätig.

Größtes Lager am Platze in

Knaben-Garderoben

vom einfachsten bis zum feinsten Genre für das Alter von 2—8 Jahren, ebenso in

Jünglings-Anzügen

für das Alter von 9—16 Jahren.

Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen.

Anfertigung nach Maas unter Leitung eines sehr tüchtigen Zuschneiders
und Garantie für guten Sitz.

Confirmanden-Anzüge

in dunkelgemusterten Stoffen, sowie schwarzem Tuch schon von Mk. 15 an.

Glückreste werden jeder Piese beigelegt.

7557 **Bernhard Fuchs**, Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Nach Vergrößerung

meines Geschäftlokales führe ich jetzt

Gardinen und Rouleauxstoffe,

— weiss und crème. —

In Folge des jüngsten Preisab schlages verkaufe ich diese Artikel

außergewöhnlich billig.

Langgasse **Julius Heymann**, Langgasse
No. 32, No. 32,

Ausstattungs-Geschäft.

Sämmtliche Neuheiten

für

Frühjahr und Sommer

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

5944

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr
im „Mohren“, 2. Etage:

Versammlung.

287

Der Vorstand.

Heute Samstag Abends 8 Uhr: 7555

Chorprobe zu „König Drosselbart“
in der Höheren Töchter Schule, Louisestraße.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag den 3. April Abends 8 1/2 Uhr
findet im Vereinslocale die regelmäßige Monats-Versammlung statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 30

Verein für geistliche Musik. 7551

Nächsten Montag den 5. April Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

im Saale des evangelischen Vereinshauses
unter gef. Mitwirkung von Frau **Pauline Freudenberg**
(Sopran), sowie der Herren **Sadony, Fraund** (Violine) und **Gross** (Violoncell). Dirigent: Herr **Carl Mengewein**.
Eintrittskarten (I. reservirter Platz 3 Mk., II. reservirter Platz 2 Mk., III. Platz 1 Mk.) und **Programme** sind zu haben
in der Buchhandlung von **E. Rodrian**, Langgasse 27, und
in der Musikalienhandlung von **Schellenberg**, Kirchgasse.

Allgemeiner Kranken-Verein. (G. S.)

Montag den 5. April Abends 8 Uhr:

Ausserordentliche General-Versammlung

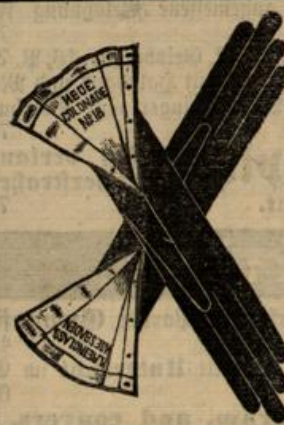
im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ (Webergasse 37).

Tagesordnung:

- 1) Antrag von 40 Mitgliedern wegen Anstellung eines **Cassenarztes**, eventuell:
- 2) Abänderung des Statuts;
- 3) **anderweitige Festsetzung des Monatsbeitrags**;
- 4) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Der Vorstand.

183



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.
Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 4615

Tischdecken,

einfache Manilla bis zu den feinsten **Brocat, Volours, Chenille** und **reichgestickten Decken** empfehlen in großartiger Auswahl
E. L. Specht & Cie. 6176

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause des Herrn **Krah**,

6 Marktstrasse 6,

mit 1. April eine **Butter- & Eier-Handlung** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, unter Zusicherung stets guter und frischer Waare meine geehrten Abnehmer nach jeder Richtung zufriedenzustellen.
Achtungsvoll

7688

Philipp Pfeifer, 6 Marktstrasse 6.

Ein großer Spiegel,

2,56 Meter hoch und 0,75 Meter breit, ist **billig** zu verkaufen.
Julius Heymann, Langgasse 32. 7573

Für die vielen Beweise der Theilnahme herzinnigen
Dank.
7064 Familie von Winckler.

Für Confirmanden.

Ein noch ganz neuer **Rock** und **Weste** billig zu verkaufen.
Näh. beim Portier im „Schützenhof“. 7576

Ein **weißes Confirmanden-Kleid** nebst Kranz ist billig
zu verkaufen Mauerstraße 14, Dachlogis. Dasselbst sucht eine
Frau Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 7622

Ein **Confirmandenrock** zu verkaufen Saalstraße 4. 7608

Für Gartenbesitzer.

Herrschaftsgärten werden angelegt und unterhalten von
Siegfried, Adlerstraße 48. 7586

Pächten zu haben Hainergasse 16. 7627

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Verloque** von weißem Crystall mit
3 Wappen an einem Goldbügel, an der Uhr
zu tragen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Fels-
straße 1 bei Frau **Longert.** 7646

2 **Schlüssel** aneinander verloren. N. Geisbergstr. 16, P. 7653
Ein kleiner, schwarzer **Spitzhund** mit Halsband und Maul-
korb hat sich verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Moritzstraße 56. 7673

Ein **weißer Spitz** hat sich verloren
Vor **Ankauf** wird gewarnt. Viebricherstraße 11. 7694

Unterricht.

Französisch lehrt ein beurlaubter Pariser **Gymnasial-**
Lehrer. Näh. Langgasse 43, 2. Stock. 4835

Eine **junge Engländerin** ertheilt **Unterricht** im Eng-
lischen. Näh. Exped. 6086

Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel, Langgasse.** 69

Musik-Unterricht,

umfassend die mittleren und höheren Stufen des Klavier-
spiels bis zu vollendeter Virtuosität. Auf Wunsch Harmonie-
lehre und Contrapunkt.

Gern würde ich auch einige begabte Schüler jugendlichen
Alters zur Weiterbildung übernehmen, vorausgesetzt, daß
sie das 12. Lebensjahr erreicht und einige Vorbildung
genossen haben. 5335

Emil Zech, Karlstraße 18.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** in guter Lage mit etwas **Garten** sofort zu kaufen
gesucht. Offerten unter **V. M. 1001** werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 7055

Ein **Haus** in Mitte der Stadt mit Läden und Metzgerei-
Einrichtung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Exped. 7655

12,000 Mark gute 2. Hypothek nach der Landesbank auf
gleich oder 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 7641

10,000 Mk. werden auf Nachhypothek mit mehr als doppelter
Sicherheit zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten.
Offerten unter **C. E. 500** in der Exped. erbeten. 7603

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 61

21 Auszeichnungen,
worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Ein **Mitteler** zum „Capitan Fracassa“ gesucht Zahn-
straße 4, Barterre. 7657

Rither-Hochschule von Graetor, Bielefeld, zu
kaufen gesucht. Näh. Exped. 7540

Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1. Stiege. 7469

2 **Confirmandenröcke** zu verl. Frankenstraße 9, I. L. 7580

Ein **vollständiges Bett, ein Herren-Toilettenspiegel,**
eine Punschbowle und ein großer Präsentirteller zu
verkaufen Moritzstraße 20. 7597

Ein **Kanape** billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 7637

Ein **gutes Schlafsofa** ist billig zu verkaufen
Nerostraße 36, 2. Etage. 7602

Ein sehr schöner **Kinderwagen** (neu) zu verkaufen Stift-
straße 6, Barterre. 7616

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Bleichstraße 11, Hb. 7545

Zu verkaufen ein fast neuer **Damen-**
sattel mit Satteltuch. Näheres bei
Sattler Hassler, Langgasse 48. 3448

Zur **Kleidung armer Confirmanden** habe ich empfangen: Von
Herrn Dr. J. J. zwei schwarze Röcke, Familie S. mehrere Kleidungsstücke,
N. N. 3 M. in Briefmarken, Fr. C. 5 M., Fr. B. G. und S. 10 M.,
Fr. B. 10 M., Fr. G. 5 M., N. C. 10 M., Fr. M. 5 M., von Herrn.
Ed. Fr. 1 Filzhut, Herrn. S. 1 Gefangbuch, Familie Sch. Rock und Hut,
N. N. in Frankfurt a. M. 6 M. Indem ich den gütigen Gebern herzlich
danke, bitte ich zugleich um weitere Gaben. Grein, Pfarrer.

Marktberichte.

Mainz, 2. April. (Fruchtmarkt.) Unter dem Einfluß des prach-
vollen Wetters verlief unser heutiger Wochenmarkt in recht gedrückter
Stimmung. Ungeachtet dessen, daß die Verkäufer gern zu Preisconcessionen
geneigt waren, blieben doch die Umsätze äußerst beschränkt. Wir
notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf.,
100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., 100 Kilo hiesige
Gerste 14 Mk. bis 15 Mk., russisches Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf.,
russischer Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 50 Pf., norddeutscher
Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 3. April.

Fortschulungs-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Prüfung in der Fort-
bildungsschule für Mädchen in der Schule auf dem Schulberg.
Gärtner-Verein „Sedera“. Abends: Hauptversammlung.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Arbeiter- & Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gefängnis-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im Römer-Saal.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammen-
kunft im Vereinslocale.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Männergesang-Verein. Abends 8 Uhr: Liedertafel und Tanz im Casino.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 3. April. 79. Vorstellung. (120. Vorst. im Abonnement.)

Mansfred.

Dramatisches Gedicht in 3 Akten von Lord Byron, übersezt von Gildemeister. Musik von Robert Schumann.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Mansfred	Herr Beck.
Ein Gensd'armer	Herr Rathmann.
Der Abt von St. Moritz	Herr Betge.
Manuel, Diener Mansfred's	Herr Rudolph.
Hermann, Diener Mansfred's	Herr Reuble.
Die Alpenfee	Frl. Bissli.
Ariman	Herr Winka.
Nemesis	Frl. Wolff.
Erste Schicksalsgöttin	Frl. Widmann.
Zweite Schicksalsgöttin	Frl. Rathmann.
Dritte Schicksalsgöttin	Frl. Saintgoullain.
Erster Elementargeist	Frl. Rachtigall.
Zweiter Elementargeist	Frl. Rabede.
Dritter Elementargeist	Herr Barbeck.
Viester Elementargeist	Herr Blum.
Erster böser Geist	Herr Steger.
Zweiter böser Geist	Herr Kuffen.
Dritter böser Geist	Herr Kaufmann.
Viester böser Geist	Herr Aglitz.
Der Geist Astarte's	Frl. v. Kolä.
Erster Geist Ariman's	Herr Reumann.
Zweiter Geist Ariman's	Herr Schneider.

Die Geister Ariman's.

1. Akt: Auf dem Gipfel der Jungfrau in den Berner Alpen.
2. Akt: Vor einer Sennhütte in den Berner Alpen und in dem Geistertempel Ariman's. 3. Akt: In dem Schlosse Mansfred's.

Anfang 9 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 4. April: Die Eugenotten.

- * * * Margarethe von Balois: Frl. Emma Otto, als Gäste.
- * * * Raoul de Rangis: Herr Josef Reisinger, vom Stadttheater in Regensburg, als Gäste.

(Gewöhnliche Preise.)

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) gedenken, kürzlich bei einer hiesigen Königl. Behörde eingetroffenen Meldungen aus Berlin zufolge, im Laufe des Monats April, wahrscheinlich gegen Ende desselben, einen 12-14tägigen Aufenthalt in unserer Stadt zu nehmen.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 2. April.) Vorstehend: Herr Landgerichtsdirektor Meind. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Der Erste Staatsanwalt Herr Moritz. — Zur Verhandlung gelangte zunächst die Anklage gegen den wegen Jagdvergehens schon vorbestraften Fabrikarbeiter Heinrich Joseph N. von Flörsheim, der wiederum wegen Jagdvergehens und außerdem wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt angeklagt ist. Am 26. December v. J. am zweiten Weihnachtstage, gingen der berittene Gensdarm Lückfeldt in Hochheim und der Fuß-Gensdarm Rößiger daselbst von Wader nach Hochheim. Als sie die vor Wader belegene Anhöhe herunter an der daselbst befindlichen „Wiesenmühle“ vorbei kamen, bemerkten sie in der Hochheimer Gemarkung zwei Leute, mit Flinten bewaffnet, die in einiger Entfernung von einander immer mit schüsferiger Flinte nach Jägerart vorwärts gingen und das Feld absuchten. Bald hörten sie auch in regelmäßiger Folge nacheinander Schüsse von beiden Seiten fallen. Lückfeldt, obgleich er ein blutjunges, zur Verfolgung der Leute wenig geeignetes Pferd hatte, ließ sich doch von dem drängenden Kollegen bestimmen, die Verfolgung aufzunehmen. „Wie der Wind,“ so erzählte der Gensdarm, „zog mein Thier über Stoppel- und Rüdenfelder und die Feldwege entlang, es bog zwar zu verschiedenen Malen aus, aber immer gelang es mir, dasselbe in die Richtung zu bringen; die Leute erhielten dadurch einen kleinen Vorsprung, der aber immer geringer wurde. Endlich gelang es mir, den Einen, der schon zu Dreiviertel abgehört und ohne Flinte war, zu stellen, kurze Zeit darauf aber begab ich mich auf die Verfolgung des Anderen, der mit seiner Doppelflinte frisch davorweg lief und dem es gelang, sich in die Weinberge zu flüchten. Auch dorthin folgte ich ihm mit meinem Pferde, das von den vielen Spuren stark blutete. Da, als ich von Jenem noch 18-20 Schritte entfernt war und ihm zuschrie, er solle stehen bleiben und das Gewehr ablegen, ich hole ihn ja doch ein, drehte Jener sich plötzlich herum, legte die scharfgeladene Flinte, deren Doppelhähne gespannt waren, in der Höhe der mittleren Postur bis zum Kopfe auf mich an und wollte schießen. „Kerl,“ schrie ich ihm zu, „Du willst auch noch schießen!“ und griff nach meiner ge-

labenen Pistole; als er die Pistole sah, warf er die Flinte weg und lief davon.“ Der Gensdarm aber gab seinem Pferde noch ein paar Sporen und hatte ihn eingeholt. Der, den er zuerst gestellt hatte, war entkommen. Der verhaftete Jäger war der Angeklagte N. Die von ihm weggeworfene Flinte wurde später von den beiden Gensdarmen gefunden. Sie war scharf geladen und die beiden Hähne gespannt. Der Angeklagte räumte selbst ein, daß er an dem in Rede stehenden Tage an Orten, wo er zu jagen nicht berechtigt war, die Jagd ausgeübt habe, doch leugnete er, daß er auf den Gensdarmen angelegt habe. Indessen erachtete der Gerichtshof nach der bestimmten eiblichen Aussage des Gensdarmen Lückfeldt dies für vollständig erwiesen und verurtheilte den Angeklagten zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 2 Jahren (es waren nur 1 Jahr 9 Monate beantragt) und ordnete die sofortige Verhaftung des fluchtverdächtigen Angeklagten an. — Die folgende, letzte Verhandlung wider die Eheleute K. von Eschersheim bei Frankfurt a. M. entrollte ein düsteres Bild von Elend, Noth und Unmenschlichkeit. Der Backsteinmacher Johann K. von Mörfelden bei Darmstadt und seine Ehefrau Margaretha von Baldorf bei Darmstadt sind angeklagt, daß sie in der Zeit von Herbst 1884 bis 1. Juli 1885 zu Eschborn und Hattersheim die Kinder aus erster Ehe des Johann K. mißhandelt haben und zwar in einer das Leben gefährdenden Behandlung; 2) daß sie bis Ende Juli die Kinder zum Betteln angehalten haben. Der Gemann hat sich im September 1883 in zweiter Ehe mit der heute ebenfalls angeklagten Margaretha K. verheiratet, nachdem seine erste Frau, mit der er 11 Jahre gelebt hatte, am 29. April 1883 an den Blattern gestorben war. Aus der ersten Ehe hatte er fünf Kinder; die älteste, Katharine, zählte damals 12 Jahre, die übrigen Kinder waren ein Knabe Namens Heinrich von 11, die Luise von 8, Konrad von 6 und der jüngste Adolf von 3 Jahren. Die fünf Kinder aber sind nun bei verschiedenen Leuten der Gemeinde auf Kosten derselben untergebracht. Während sich die Eltern mit ihren Kindern in Eschborn und Hattersheim aufhielten, wurden die fünf Kinder erster Ehe von ihren Eltern, vorzüglich aber von ihrer Stiefmutter, wie durch die Beweisaufnahme nachgewiesen ward, über alle Gebühr schlecht behandelt. Sie wurden zum Betteln angehalten, und wenn sie Nichts nach Hause brachten, bekamen sie noch Schläge dazu. Des Nachts mußten die Kinder, selbst im Winter, in einer eiskalten Stube schlafen, auf Stroh, das naß, schlecht und faulig war, so daß das jüngste Kind zur Zeit oft ganz erstarrt war. Die Nahrung der Kinder war durchaus nicht entsprechend. Während Mann und Frau sich immer gut nährten und nicht bloß das Nöthige aßen, sondern auch mehrfach Genüßmittel sich erlaubten und selbst mehrmals die Kirchweihen besuchten, lagen die armen Kinder daheim im allergrößten Elend. Im besten Falle bekamen sie etwas heißes Wasser mit Kartoffeln, das, zu einem Brei verrührt, ihre vornehmste Nahrung bildete. Sie wurden angewiesen, die Kartoffeln, die sie verzehrten, draußen auf den Feldern zu „stopfen“. Die Kinder wurden oft in den Baumstümpfen gesehen, wo sie gierig das völlig unreife Obst verzehrten. Selbst im Winter mußten die Kinder barfuß gehen und hatten keine Hemden an. Ferner waren die Kinder längere Zeit hindurch an ihrem Leibe vollständig unreinlich und ihre Kleider waren total zerlumt. Dabei hat hauptsächlich die Frau die Stiefkinder häufig in böser Weise angefahren, zog sie an den Haaren, trat sie mit den Füßen und schlug sie mit jedem Gegenstand, der ihr gerade in die Hände fiel, so daß die Kleinen — namentlich im Frühjahr 1885 — auch äußerlich zahlreiche Beulen und Hautabschürfungen an sich trugen. Des Morgens mußte das älteste Mädchen das Feuer anfeuern u. s. w., während die Stiefmutter sich im Bette streckte. Ende Mai 1885 gingen die Eheleute K. auf die Margheimer Kirchweih und kehrten erst sehr spät am Abend zurück. Die Stiefkinder wurden daheim eingesperrt und hatten nichts zu essen. Der jüngste dreijährige Adolf war den ganzen Tag und die halbe Nacht in dem Hofe eingesperrt, wo er sich mit dem den Hühnern hingeworfenen Futter nährte. Bei solcher Behandlung blieben die Kinder in körperlicher und geistiger Entwicklung weit zurück. Doch trifft bei alle Dilem die Mutter die größte Schuld. Sie hatte nur für ihre Haushaltung zu sorgen, während der Vater schon um 4 Uhr des Morgens zur Arbeit ging und des Abends um 10 Uhr erst heimkam, so daß er seine Kinder weniger im Auge hatte. In Anbetracht dieser Sachlage sprach der Gerichtshof den Vater von Anklage und Kosten frei, verurtheilte dagegen die Mutter wegen vorsätzlicher fortgesetzter Mißhandlung zu 4 Monaten Gefängnis. Der Herr Staatsanwalt hatte 6 Monate beantragt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Allgemeiner Kranken-Verein, E. G.) In der vorgestern Abend im Locale des Herrn Alexi („Zum Gutenberg“) abgehaltenen Versammlung von Mitgliedern des „Allgemeinen Kranken-Vereins, E. G.“, wurde die Anstellung eines Kassenarztes einstimmig angenommen und beschloffen, dem Vorstand das Weitere in dieser für das Fortbestehen des seit beinahe 25 Jahren in jegensreicher Weise dahier wirkenden Vereins so hochwichtigen Angelegenheit zu überlassen.

☞ (Der Local-Gewerbeverein) veranstaltete in der heute ablaufenden Woche die alljährlichen Prüfungen. Diejenige der gewerblichen Fortbildungsschule (Abendschule) fand am Montag und Dienstag durch Herrn Oberlehrer Lang, dem Referenten für das Schulwesen beim Centralvorstande des Nassauischen Gewerbevereins, statt und fiel „sehr befriedigend“ aus. Herr Lang hob besonders die durchgängig schöne Handschrift der Lehrlinge hervor, woran sich unsere höheren Schulen in Geometrie, Geographie, Geschichte und Buchführung mit äußerst günstigem Resultate geprüft. Auch der Vortrag einiger sinniger Gedichte erfreute die in ziemlicher Anzahl erschienenen Eltern und Meister der Zöglinge. Daß der Besuch der Abendschule ein sehr erfreulicher gewesen, geht aus folgenden Zahlen hervor: die untere Classe zählte in Abtheilung A 51, in Abtheilung B 52, die obere Classe 68 und die Gesellen-Classe 40, zusammen 160 Schüler. Das Betragen der Schüler, die trotz des Tages Rast ihren freien Abend von 8-10 Uhr der Schule widmen, um ihre

theoretischen Kenntnisse zu erweitern und zu befestigen, war im Allgemeinen lobenswerth, nur in einem Falle mußte von dem Ausweisungsrecht der Anstalt Gebrauch gemacht werden. Am Mittwoch Abend folgte die Prüfung in der Tapezirer-Fachschule. Hier leitete Herr Tapezirermeister Sauer den Unterricht. Er führte dem Publikum insbesondere den geometrischen Schnitt der verschiedenen Vorhänge vor Augen. Der Donnerstag war von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr zur Prüfung in der Fachschule bestimmt. Bekanntlich wird der Unterricht in dieser Anstalt an den Wochentagen in je 6 bis 8 Stunden erteilt. Die Schule zählte während des letzten Semesters 48 Schüler, worunter auch viele von außerhalb. Die Prüfung erstreckte sich auf: technisches Rechnen, Baumaterialienlehre, darstellende Geometrie, bürgerliches Rechnen, Deutsch, Physik und Buchführung. Auch hier war das Resultat ein recht gutes, und die Prüfungs-Commission (10 Mitglieder) sprach sich sehr anerkennend über die gefertigten Zeichnungen und die Probeschristen in der Handschrift aus. Das neue Semester in der Fachschule wird Anfangs Mai beginnen.

Der „Abt-Denkmal.“ Der „Sängerkör des Wiesbadener Lehrerevereins“ stiftete für das Abt-Denkmal die Summe von 60 Mark und übersandte dieselbe dem Comité am Sterbetage des Componisten, am 31. März.

* (Ausstellung.) Von Sonntag den 4. d. M. ab sind die Projecte des Herrn Architekten B. Vogler über Curiaal-Erweiterungen und Theaterplatzfrage im Kunstvereins-Localc (Wilhelmstraße 20) zur Ansicht ausgestellt.

(Stempel-Fiscalat.) Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Herr Kaufmann Wilh. Bickel, Langgasse 20, zur Abstempelung von Wechsel-Verträgen und sonstigen Urkunden aller Art bis zum Betrage von 15 Mk., sowie zum Verkaufe von preussischen Stempelpapieren und Stempelmärken ermächtigt ist.

* (Handelsregister.) Die Firma „B. Verlé“ hier ertheilte den
Herrn Simon Mörz und

* (Weißwechsel.) Herr Rentner Carl Graap hat sein Haus Frankfurterstraße 34 für 61,000 Mk. an Herrn Oberst a. D. Schulz verkauft. — Herr Schlossermeister Johann Wallauer kaufte von Frau Nic. Welsch eine alte, aber sehr schöne, sehr gute, sehr

* (Als Frühlingsboten) stellten sich die ersten bis jetzt beobachteten Schwalben am Montag hier ein und nahmen von ihrem alten Neste an der Stamm'schen Farbenfabrik in der Dogheimerstraße wieder Besitz.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der tragische Held des Wiesbadener Hoftheaters Herr Caspar Bed), schreibt die „Frankf. Zeitung“ unterm Vorgestrigen, sieht sich, wie wir aus Notizen der Wiesbadener Blätter ersehen, nach einem neuen Engagement um. Da es unserer Frankfurter Bühne gar nicht leicht fallen wird, für den im Herbst auscheidenden Herrn Salomon einen genügenden Ersatz zu finden, und es keineswegs schon ausgemacht ist, daß der zunächst dafür in Aussicht genommene Herr Wienand vom Hamburger Stadttheater sein bevorstehendes Gastspiel in so glänzender abzusehen wäre, so dürfte sich empfehlen, Herrn Caspar Bed gleichfalls für ein Gastspiel auf unserer Bühne zu gewinnen. Bekanntlich war derselbe in früheren Jahren bereits hier engagirt und war es ihm damals gelungen, die besten Hoffnungen für seine Zeit zu erfüllen.

Die „Meininger“ beabsichtigen eine Gastspielreise nach Amerika. Sie gehen im nächsten Winter zum ersten Male nach der neuen Welt und zwar auf sechs Monate. Das Confortium, mit welchem die Intendanz abgeschlossen hat, zählt außer der Hin- und Rückreise erster Klasse, der Wohnung und Verpflegung des gesamten Personals in Hotels ersten Ranges für jede Vorstellung ein festes Honorar, das wahrhaft glänzend zu nennen ist; eine Garantiesumme von entsprechender Höhe wird vor der Abreise bei der Meininger Bank deponiert. Das Gastspiel der Meininger wird in New-York Mitte October beginnen und sich dann auf die größten Städte der Union ausdehnen.* Ein eigens zur Ueberfahrt gemieteter Schnelldampfer wird das aus 80 Köpfen bestehende Personal, wie den großen Theater-Fundus nach New-York führen.

Auß dem Reiche.

* (In dem Befinden des Erbgroßherzogs von Baden) scheint die Besserung zwar langsam, aber stetig Fortschritte zu machen. Wenigstens darf man es als ein unabweisend günstiges Zeichen für das Befinden des Erbgroßherzogs betrachten, daß der Großherzog mit dem schwedischen Kronprinzenpaare zur Begrüßung der Kaiserin von Oesterreich am Donnerstag einen Ausflug von Karlsruhe nach Baden-Baden unternahm.

(Fürst Bismarck) empfing an seinem vorgestrigen 71. Geburtstag die persönlichen Gratulationsbesuche des Kaisers, des Kronprinzen, des Prinzen Wilhelm und des Prinzen Georg. Eine Deputation der ehemaligen Jäger-Schützen von Greifswalde brachte früh Morgens Glückwünsche dar, die Kapelle des zweiten Garde-Regiments brachte um 11 Uhr, diejenige des Kaiser Alexander-Regiments um 1 Uhr ein Ständchen. Derselben, Adressen, Glückwünschschreiben und Geburtstagspenden sind in sehr großer Zahl von allen Seiten eingegangen.

1. April.) Das Haus tritt in die zweite Verathung des Ansiedelungs-
gesetzes. Abg. v. Huene begründet den Antrag, die Staatsregierung zur
Vorlegung des statistischen Materials über die bisherigen Colonisationen zu

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Erfolge und über die Erfolge der früheren Germanisirungsversuche aufzofordern und die zweite Verathung des Gesetzes bis zur Vorlegung des Materials auszuweisen. Das bisher vorgelegte Material könne keinesfalls genügen, um die Forderung von 100 Millionen zu rechtfertigen und die Verlegung der Verfassung gegenüber den polnischen Unterthanen zu begründen. — Zu §. 1 der Commissionsbeschlüsse sind 22 Redner gegen und 11 für denselben angemeldet. Abg. v. Rauchhaupt erachtet die Ausbreitung des polnischen Elementes auf Kosten des deutschen für notorisch und betont, daß demgegenüber der Staat verpflichtet sei, das deutsche Element in jeder Hinsicht zu fördern. Redner schließt mit dem Ausdrucke des Vertrauens, daß die Regierung das Gesetz zweckentsprechend verwenden werde. — Abg. Dirlschet erklärt, sein Vertrauen zur Regierung sei nicht so groß, um ihr 100 Millionen zu einem völlig dunklen Zweck zu geben. Redner bemängelt den Commissionsbericht, welcher vieles Unwesentliche enthalte, während Wichtiges, wie die Erklärung des Landwirtschafts-Ministers über die Unverwendbarkeit der Rentengüter, in demselben fehle. Die Commission habe das Institut der Rentengüter in die Gesetzesvorlage aufgenommen, während doch gerade dieses Institut alle Nachteile der früheren Erbpacht ohne deren gute Seiten enthalte. — Abg. Dr. W e h r nimmt die Commission in Schutz gegen die Vorwürfe. Wenn einem Mitgliede derselben aus der freisinnigen Partei der Bericht nicht richtig erschienen habe, so hätte es gegen die Fassung Widerspruch erheben können; nachträglich aber im Plenum den Bericht anzugreifen, das sei bisher nicht parlamentarische Sitte gewesen. Bezüglich des Gesetzes selbst bemerkt Redner, dasselbe sei ausreichend begründet und wenn die Regierung noch einmal so viel Material beibrächte, als bisher, so würden diejenigen, welche das Bedürfnis beitreten, das Gesetz dennoch ablehnen. Aus eigenen Erfahrungen könne er das Zurückdrängen des deutschen Elementes bestatigen.

polnische Element zurückgeführt werde. — Minister Lucius erklärt, daß nachdem beide Häuser des Landtages mit großer Mehrheit die Nothwendigkeit, das deutsche Element in den polnischen Provinzen zu fördern, anerkannt haben, für die Regierung res. judicata vorliege, sie also zur Angelegenheit weiterer Gründe keine Veranlassung habe. Der Antragssteller sei lediglich

dilatatorischer Natur. Daß das Deutschthum in den kaiserlichen Provinzen zurückgegangen sei, ergebe sich aus den Berichten und Erhebungen der Schul- und Militär-Verwaltung; die großen Aufkäufe für deutsche herrschaftliche Befizer haben wenig oder gar keinen Erfolg gehabt; hiesige herrschaftliche

Bermischtes.

— (Schiffs-Unfall.) Der von Queenstown am Freitag nach New-York abgegangene Dampfer der White-Star-Linie „Britannic“ kehrte wegen eines Schadens an der Maschine nach Queenstown zurück. Der Dampfer hatte eine große Anzahl Passagiere an Bord, von denen ein Theil nebst den Postbeuteln in Ropes Point gelandet wird.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Gellert“ von Hamburg am 1. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Folget den Winken der Natur. Wenn die Natur aus
langem Winterſchlaf erwacht und überall neues Leben ſich entfaltet, ſollte
Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper ange-
häuften, überflüſſigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes
reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch ſchweren Leiden vorzubeugen.
Dierzu können die überall rühmlichſt bekannten Apotheker H. Brandt's
Schweißperlen, welche à 1 Mk. per Dose in den Apotheken erhältlich
ſind, wärmſten empfohlen werden. (M. M. 1890.)

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 3. April d. J. Nachmittags 2 Uhr
werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause **Kerofstraße 29**
dahier

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode,
1 Wanduhr, 3 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 spanische Wand,
4 Vorhänge, versch. Bilder, 4 Stühle, 1 Tisch, verschiedenes
Küchengeräthe u. dergl. m.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. April 1886.

260 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis
zu 60 % der feldgerichtlichen Lage.

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rück-
sicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Dar-
lehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, welche in Raten
zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf
bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungs-
zins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.
Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4 1/2 Procent.

Die Bank beleihet auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt
Güterkaufschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.
Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Dar-
lehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände,
Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt
Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 5, er-
nannt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118 **Die Direction.**

Seidene Schlupf-Handschuhe, 7372

4 Knopf Länge, modernste Farben,
per Paar 1 Mark,

— anerkannt beste Qualität. —

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

Meine Wohnung habe ich von Geisbergstraße 5 nach
Rheinstraße 33, 2. Stock, verlegt.

Fr. Mierke,
General-Agentur für Immobilien- und Hypotheken-
re. Geschäfte. 7350

Julius Praetorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26,
empfehlen alle Sorten Gemüse-, Feld-, Klee-, Gras- und
Blumensamen in besten und frischesten Qualitäten zu
billigsten Preisen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten. 492

Ein gebrauchter Landauer 137

zu verkaufen bei **Gebr. Theis in Mainz.** (N. 17289)

Eine neue Federrolle

ist preiswürdig zu verkaufen **Gelenenstraße 3.** 6761

Ein **Karren** für Maurer oder Tüncher zu verkaufen
bei **Grün, Kirchgasse 30.** 7149

An die Geschäftsleute Wiesbadens!

Die bei den Herren **Jurany & Hensel und Moritz
& Münzel** aufliegende Petition bezweckt die Einführung
der Städteordnung in Wiesbaden.

Die Einführung derselben bedeutet aber den Aufschwung
Wiesbadens in cur- und geschäftlicher Beziehung.

**Wer nun für Letzteres Interesse hat, der gehe
hin und unterschreibe.** Ein Bürger. 7529

An die hiesigen Steuerzahlenden Einwohner.

In kurzer Zeit soll in Berlin über Einführung der Städte-
Ordnung im Abgeordnetenhaus beraten werden.

Da ein großer Theil des hiesigen Gemeinderaths und Bürger-
Ausschusses sich in einer Petition dagegen ausgesprochen hat,
so ist es von höchster Wichtigkeit, anschließend hieran, die
Wünsche der Majorität hiesiger Steuerzahlender Einwohner,
ebenso dort niederzulegen.

Zu diesem Zwecke liegt bei den Herren **Jurany & Hensel
und Moritz & Münzel** eine Petition zur Umerzeich-
nung auf. 7528

Männergesang-Verein.

Heute Samstag den 3. April Abends 8 Uhr
in den Sälen des Casino's:

Liedertafel mit Tanz,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Besitzer
von Gastkarten ergebenst einladen. **Der Vorstand.** 18

Volksbildungs-Verein. 7159

Die Prüfung in der Fortbildungsschule für Mädchen
findet heute **Samstag den 3. April** in der Schule auf dem
Schulberg, Zimmer No. 10, Nachmittags von 3 Uhr
an statt. Die Eltern der Schülerinnen, sowie die Freunde der
Fortbildung werden ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

Schützenverein.

Montag den 5. April Nachmittags Beginn der dies-
jährigen Schießübungen und wird bei dieser Gelegenheit
eine Ehrenscheibe auf Stand ausgeschossen. Programm
ist in der Halle angeschlagen.

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 217

Öffentlicher Vortrag:

Die frohe Botschaft von der Ankunft Jesu Christi
und: Wie haben wir sie uns zu denken?

**Donnerstag Abends 8 1/4 Uhr und Sonntag Abends
6 Uhr** kleine Schwalbacherstraße 2a (Gewerbehalle).
 Zutritt frei. 7367

Unser Ausflug

findet morgen **Sonntag den 4. April** nach

Niederwalluf

(Restaurant „Gartenfeld“)

statt. Abfahrt 2 Uhr 36 Min.

7208 Die Tanzschüler des Herrn **F. Heidecker.**

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

115 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Photographie.

An Sonn- und Festtagen ermäßigte Preise. Bistit-Aufnahmen bei guter Ausführung. Stehbilder per Dbd. 5 Mark, Anie- und Brustbilder per Dbd. 7 Mark, Militär extra Rabatt.
518 H. Glaeser, Tannstraße 19.

PATENT.

Besorgung und Verwerthung.

J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstraße 6.

Establiert seit
1873.
10

Unterzeichnete wohnt jetzt nicht mehr Mauergasse 21, sondern Faulbrunnenstrasse 10. Dasselbst werden Kinder, welche das Stricken, Sticken und Nähen erlernen wollen, sowie Weißzeug zum Nähen angenommen.
7175 Achtungsvoll Frl. Lutz.

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab meine Wohnung von Webergasse 56 nach Faulbrunnenstrasse 10 verlegt habe.
7517 Hochachtungsvoll G. Krauter, Damenscheider.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines Schneider-Geschäfts von Schulgasse 1 nach

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Bezugnehmend auf das mir seither bewiesene Vertrauen meiner geehrten Kunden bitte ich auch solches dahin folgen zu lassen und mache darauf aufmerksam, daß ich mein Stofflager bedeutend vergrößert habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll 7213

Ph. Brodrecht, Herrenschneider.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

10 Mauergasse 10.

Albert Gernandt,
Federhandlung.

7178

Wohnungswechsel.

Meiner geehrten Kundschaft hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von Goldgasse 8 in meinen Neubau 8 Philippsbergstraße 8

verlegt habe, und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Bestellungen beliebe man in meiner jetzigen Wohnung, oder bei Herrn Kaufmann A. Gottlieb, Goldgasse 8, zu machen.
Hochachtungsvoll 7262

Ph. Schäfer, Tünder und Lackirer.

Gänzlicher Ausverkauf

in Porzellan, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Repariren von Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Schnellste Bedienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofensetzer,
5 Bahnhofstraße 5.

5306

Zwei einth. Kleiderschränke zum Abichlagen, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 eiserne Geld-Cassette u. Dienstbotenbett billig zu verkaufen Steingasse 6, 1 Stiege. 7387

Central - Hotel - Restaurant,

4 Museumstrasse 4.

Zimmer von 2 Mk. an incl. Licht und Bed. — Pension.

Table d'hôte 1 Uhr

à 2 Mk., im Abonnement 1 Mk. 70 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche reine Weine.

Münchener, Pilsener, Wiener Biere.

5571

Felix Braidt, Besitzer.

Goldene Medaille.

The Continental

Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.

Span. und Portugiesische

Weine,

als: Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala, zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse.

The Continental Bodega Company.



WIEN 1883.

21981

Gebraunten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556

15 Ellenbogengasse 15.

1885^{er} Havana-Importen

in frischer Sendung empfiehlt

L. A. Mascke, Hof-Lieferant,

7114

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).



MATICO-INJECTION
von GRIMAULT & Co.
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets außerordentlich wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhöe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 2635

815

Ein Pariser Kristallspiegel, ein eleg. Sophatisch, Rußbaum, zu verkaufen große Burgstraße 14, II. 6601

Menescher Ausbruch

von der **Menescher Import-Compagnie**
in **Frankfurt a. M.**

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Original-Flaschen à **Mk. 3**,
Mk. 1.50 und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath
Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehovever,

Kgl. Hof-Lieferant,
Marktstraße 23

und **18738**
Rheinstraße 17.

Fabrik: **J. Paul Liebe-Dresden.**

Liebe's Malzextract und dergl.

Wirkung bei Husten, Heiserkeit, Brustleiden unerreicht.

Bonbons

sind in Wohlgeschmack, Bekömmlichkeit, zuverlässiger

Gleichbewährt sind **Liebe's**

Chinin-Malzextract

kräftigend im Alter, in der Genesung, bei Nervenleiden, Appetitlosigkeit.

Eisen-Malzextract

bei Bleichsucht, Blutarmuth, leicht verdaulich, auch für Kinder geeignet.

Kalk-Malzextract

bei Knochenleiden, Skropheln und Schwindsucht, ferner bei Entwicklung neuer Organismen.

(M.-No. 6138) 318

In der **Droguerie Viehovever**, Marktstraße 23.

Neuwieder Export-Bier

(hell und buntel)
aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen.
Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärendes Getränk anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung** von
Heinrich Faust,

4444
Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl Weygandt**, Rheinstraße 33, und **Jac. Vieth**, Mauerstraße 19.

Rölnner Raffinade per Pfd. 32 Pfg.,

im Brode per Pfd. 30 Pfg.,
sowie sämtliche Sorten Zucker zu herabgesetzten
Preisen empfiehlt
7078
Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommirte Zwieback von **J. F. Pauly**
in Friedrichsdorf ist zu haben **Wichelsberg 14.** 19872

Feinste Süßrahmbutter Jahrespreis **Mk. 1.40**, Land-
butter in kleinen Becken zu Marktpreisen empfiehlt
2977
Moritz Mollier, Lannusstraße 39.

Salz-Curken

in bekannter Güte, **Breißelbeeren**, **Orange-Marmelade**
empfiehlt die **Senf-Fabrik Schillerplatz 3**, Thorfahrt,
Hinterhaus. 7109

10 Stück Wein,

verschiedene Jahrgänge, wegen Geschäfts-Aufgabe zu verkaufen.
Röh. Exped. 6275

Römerberg 27 sind täglich frische große und kleine
Griesstuden zu haben. 7424

Wellrißstraße 20 sind nichtblühende **Frühlartoffeln**,
Dickwurfsamen, **Gersten-** und **Weizenstroh**, sowie gute
Erntartoffeln zu haben. 1277

Frühlartoffeln (nicht blühende), sowie **Victoria-**
artoffeln per **Walter 6 M.** und **Späthartoffeln** per **Walter**
4 Mark abzugeben bei **Jacob Dörr**, Wörthstraße 3, Stb. 6143

Frühhafer zu verkaufen **Dogheimerstraße 49.** 7383

Durch directe und sehr vortheilhafte Einkäufe großer
Posten

Kaffee

ist es mir ermöglicht, denselben außerordentlich preiswerth
abzugeben und erlaube mir besonders anzubieten:

Hochfeiner Martinique-Kaffee,

entschieden feiner als Java-Kaffee,

bei Abnahme von	1 Pfd.	5 Pfd.	10 Pfd.
das Pfund	90 Pf.	88 Pf.	87 Pf.

ferner Java-Kaffee,

in rein schmeckender, guter Waare,

bei Abnahme von	1 Pfd.	5 Pfd.	10 Pfd.
das Pfund	80 Pf.	78 Pf.	77 Pf.

Bei Ballen noch billiger.

Außer diesen beiden Sorten besteht mein stets gut-
affortirtes Lager in einer großen Auswahl aus-
gesuchtester Qualitäten von

Kaffee

zu möglichst billig gestellten Preisen und empfehle
denselben bei strengster und aufmerksamster Bedienung
angelegentlichst.

A. H. Linnenkohl, Kaffee-Handlung,
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei (Maschinenbetrieb),
6005
Ellenbogengasse 15.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

6420

Specialität in Kaffee, Zucker und Thee
en gros et en détail,

empfiehlt feinen, guten, kräftigen **Java-Kaffee**,
roh per Pfd. 80 Pfg., 90 Pfg. und höher,

gebr. per Pfd. **Mk. 1**, **1.10**, **1.20** bis zu den theuersten Sorten.
Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr Preisermäßigung.

Pesach-Waaren

sind zu haben **Wellrißstraße 27**, 1 Etage. 7136

Schöne, reine **Frühlartoffeln** z. haben **Adelhaufstr. 71.** 6614

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine

Wohnung, Bureau und Kellerei

von Louisenstrasse 4 nach

7 Moritzstrasse 7.

Wiesbaden, den 1. April 1886.

Adolph Wolfsohn,

Weinhandlung,
Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

7190

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
Acht Max Hauschild's Estremadura,
Acht englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten
bei W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094



Schuh-Lager

24 Kirchgasse 24,
Eingang H. Schwalbacherstrasse.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

NB. Bestellungen nach Maass, sowie
Reparaturen werd. schnell u. gut ausgeführt.

4521

W. Wirth.

Im Möbel-Lager

22 Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Storchneß“,
sind sehr preiswürdig zu verkaufen: Alle Arten gute
Polstermöbel, Kleider- und Küchenschränke,
Kommoden und Waschkommoden, Bettstellen,
Nachttische, Stühle u. s. w., vollständige Betten,
sowie auch einzelne Bettheile, als: Deckbetten, Kissen,
Seegrass- und Stroh-Matratzen und Sprungrahmen.

6996

J. Baumann, Tapezierer.

Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein Tapezier- und Möbel-Geschäft von
heute ab nach

4 Mühlgrasse 4

verlegt habe, so verkaufe ich sämtliche auf Lager habende
Möbel zum Selbstkostenpreis.

Ich habe noch ca. 50 vollständige Betten, Matratzen,
Deckbetten, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Kleider-
und Küchenschränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden, ovale
und viereckige Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. vorrätig und
gebe dieselben wie vorher gegen monatliche oder vierteljährliche
Rahlungen ab.

4758

Chr. Gerhard, Tapezierer, Mühlgrasse 4.

Badewannen

jeder Art und Größe kauft man am besten und billigsten
bei **Wilhelm Dorn,**
5106 3 Schwalbacherstrasse 3.

Concurs-Ausverkauf.

Von Montag den 29. März ab
werden in dem Laden Ellenbogengasse 2
sämmliche Spezerei- und Delicateß-
waaren zu und unter dem Einkaufs-
preise gegen baare Bezahlung verkauft.
Der Verkauf findet in den gewöhn-
lichen Geschäftsstunden statt.

261

Der Concurß-Verwalter.

Nur ächte Hamburger Hosen. Nur ächte

Hamburger Hosen und Sackröcke in weiß, grau und
dunkel; die Größe ist für Lehrlinge bis zum größten Mann.
Militärdress-Anzüge und Militär-Luchhosen, Hemden,
Rittel, gewöhnliche Arbeitschößen; Suppen, Wollensacken, Bett-
bezüge und Tischtücher.

Kofferlager, als Reise-, Hand- und Holzkoffer,
Hand- und Umhängetaschen empfiehlt zum billigsten Preise
134 **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**

Die

Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik

von

F. E. Hübottter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),
empfehlts als staunend billig:

Knöpfe in neuesten Mustern,
Perl-Agraffen, Gallons und Fransen,
Tressen, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,
Baumwolle zum Stricken, Sticken und Häkeln,
Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strickwolle,
Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,
Gimpfen für Vorhänge und Möbel,
Teppichband, Fransen und Kordel,
Corsetten in reicher Auswahl,
Räuschen in neuesten Mustern,
Futterstoffe und Futtermüll nur prima Qualität,
Anfertigung von Posamenterie der Möbel- und
Confectionsbranche.

3340

Ein gespieltes Pianino zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Von heute an befindet sich mein

Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

Friedrichstrasse 7, Ecke der Delaspéestrasse

(nächst der Wilhelmstrasse).

Wiesbaden, den 1. April 1886.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.

7203

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.
Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten. 269

Strohhüte

zum Faconniren, Waschen und Färben werden an-
genommen und pünktlich besorgt bei

F. Lehmann,
Goldgasse 4.

6930

Das Neueste

in Schürzen, Kleidchen, Hüthen, Rüschen,
Colliers, Handschuhen, Taschentüchern,

Cravatten

empfehl

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

236

Eine große Auswahl **Corsets**, acht Fischbein
sowie sämtliche Kurzwaaren empfiehlt billigt
3559 **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**

Gardinen

und
Rouleaux-Stoffe

in
weiss und crème
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
empfehl

Langgasse No. 16, **Ad. Lange,** Langgasse No. 16,
Wäsche-Geschäft. 148

Koffer, Schulranzen und Hosenträger, Maullörbe,
billigst empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**
Koffer-Reparaturen werden bestens besorgt. 7302

Zwei **Kassenschränke** sind wegen Mangel an Raum billig
zu verkaufen Geisbergstraße 7. 5936

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal mit dem
Roman von Stefanie Keyser: „Die Pora-Nixe“.

Die Gartenlaube ist das verbreitetste u. billigste deutsche Familien-
blatt, ein Besitz von dauerndem Werthe für jedes Haus. —
Sie kostet in Wochennummern

für das ganze Quartal nur M. 1.60.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postämtern.
Das 1. Quartal mit dem Anfang von Spielhagen's hochinteressantem
Zeitroman „Was will das werden?“ und W. Heimbürg's „Die
Anderer“ wird auf Verlangen zum Preise von M. 1.60 nachgeliefert.

Verlag von Steinitz & Fischer, Berlin W.

Neue bewährte

populär-medicinische Bücher:

Schweninger-Kur, Wesen u. Ursachen
der Fettsucht. 14. Auflage, von
Dr. O. Maas. M. 1.50.

Terrainkuren, der Schweninger-Kur
II. Theil. Eine neue Methode bei
Behandlung v. Fettsucht, Herz- u.
Lungenkrankheiten. M. 1.50.

Die Bedeutung v. Krankheit. f. d. Ehe,
mit besond. Berücksichtigung der
Erblichkeit von Dr. P. Berger. M. 2.

Nervenschwäche (Neurasthenie), ihr
Wesen, Ursache und Behandlung,
von Dr. P. Berger. M. 1.50.

Massage, Anwendung u. Wirkung,
von Dr. Werner, illustr. M. 1.50.

Electricität i. d. Medicin, Anwendung
b. Nervenleid., Gehirn u. Rücken-
mark. v. Dr. W. Fechner, illustr. M. 1.50.

**Wie schützt man sich vor Infec-
tionskrankheiten?** Von Dr. Fritz
Messner. M. 1.50.

Hysterie, ihr Wesen u. Behandlung,
von Dr. J. Ruhemann. M. 1.50.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich
vom 1. April ab meine Wohnung im **Neubau**
des Herrn **Glasermeisters W. Hoffmann, Weber-
gasse 39**, befindet. Frau Reich, Hebamme. 6649

Koffer, selbstverfertigte, sowie eine Parthe zurück-
gesetzte Reise-, Touristen- und
Damentaschen empfiehlt
6491 **Lammert, Sattler, 37 Metzgergasse 37.**

Vorräthig bei **Moritz & Münzel** in Wiesbaden,
32 Wilhelmstrasse 32. 6809

Kinderwagen.

Große Auswahl **amerikanischer Kastenwagen** mit und ohne Gummireifen und vernickeltem Untergestell zu verkaufen und zu vermieten.
Franz Alft,
 7445 30 Wilhelmstraße 30.

Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe und spröde Haut. Vorrätig à Packet 3 Stück 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver.** 5534

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir **franco** ein 10 Pfd.-Packet feine **Toiletteseife**, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld,
 3533 Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Niederlage

der **echt englischen Lade**
 von **Wilkinson, Heywood & Clark** befindet sich bei
H. Roos,
 4612 Farbwarenhandlung, Metzgergasse.

Universal-Politur

zum Reinigen und Auspoliren von Möbel aller Art etc., per Flasche 40 Pfg. bei
E. Moebus, Taunusstraße 25.
 6819

Rosenpfähle,

1 1/4, 1 1/2 und 1 3/4 Meter, grün angestrichen, empfiehlt
Julius Prätorius, Samenhandlung,
 7160 Kirchgasse 26.

Ruhrkohlen, 1000 Kilo . . . Mt. 15. —
 sehr stückreich, bei **Baarzahlung** 14.50
 bester Herdbrand, frei an's Haus über die
 Stadtwage,

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Viebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen nimmt entgegen
 7107 **C. Steinhauer, Faulbrunnstraße 12.**

Ein guter Flügel wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 5472

Confirmanten-Anzüge kauft **W. Münz,**
 Metzgergasse 30. 7090

Complete Zimmer-Einrichtungen zu 2/3 des Kostenpreises abzugeben Bierstädterstraße 12. 6152

Deckbetten 16 Mt., Kissen 5 und 6 Mt., **Seegras-Matrasen** 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt.
 4993 **H. Gassmann, Ellenbogenstraße 6.**

Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., Kissen 6 Mt. zu verkaufen Kirchgasse 7. 4044

Ein großer, 3thüriger **Kleiderschrank** mit Aufsatz und Schubladen, für ein Confections-Geschäft passend, für 40 Mt. zu verkaufen. Näheres **Philippstraße 23, Frontispize** 7188

Circa 6—7 Duzend **Wirthstühle**, 12 längliche **Tische**, sowie eine gute **Pression** und eine **Aushängeglocke**, Alles in bestem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. Z. 225** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6426

Mehrere elegante **Kinderwagen** sind zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5543

Ein zweiflügeliges **Fenster** billig zu verk. Näh. Exp. 7016

Ein gut erhaltenes zweiflügeliges **Schennethor** ist zu verkaufen. Näh. **Walramstraße 37.** 7067

Ein fast neuer transportabler **Herd** wegen Wohnungs-umänderung zu verkaufen **Rheinstraße 37.** 7199

Herrnkleider w. reparirt, gewendet u. gereinigt bei bill. Ver. **M. Kiehm, Häfnergasse 9, 2 St** 6985

Gardinen-Wäscherei

(weiß und creme) zu billigsten Preisen **Adlerstraße 1.** 3424

Alle Sorten **Glacé-** und **waschleiderne Handschuhe** werden zum Waschen angenommen und gut ausgebeßert **Adlerstraße 63, 3 Stiegen.** 7137

Tapezirer-Arbeiten werden billigst ausgeführt.
 5892 **Wilh. Gallade, Moritzstraße 5.**

Zu vermieten

zu halbem Preise: 2 ton-schöne, elegante Instrumente, **Cabinet-Flügel** und **Harmonium.** Anzusehen Vormittags bis 1 Uhr **Ballmühlstraße 10, I.** 6926

Ein noch sehr gut erhaltenes **Tafelflavier** ist wegen Sterbefall zu verkaufen bei **Frl. Döring, Mauergasse 14.** 6864

Eine leistungsfähige **Nürnberg Exportbrauerei** sucht einen soliden Mann als **Vertreter** für Biesbaden und Umgegend. Offerten sub A. 1001 an die Exp. d. Bl. erbeten. 7253

Ein erfahrener **Gärtner** empfiehlt sich im Anlegen etc. von **Bier- und Nutzgärten.** Bestellungen nimmt Herr **Prell,** Kirchgasse 20 im Cigarren-Geschäft, entgegen. 7083

Immobilien Capitalien etc

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Eckhaus mit Läden, 5% rentirend, 1600 Mt. Ueberfluß, zu verkaufen. Offerten unter **A. F.** an die Exped. 4825

Die **Villa** mit großem Garten **Bierstädterstraße 12** zu verkaufen oder zu vermieten. 6151

Ein **Bauplatz** an der **Viebricherstraße, 40—60 Ruthen,** zu verkaufen. Näh. Exped. 4298

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesündeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen **Feldstraße 10.** 4632

Ein **Grundstück** an der **Viebricherstraße (Bauterrain)** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

20,000 Mt. auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6032

20,000 Mt. gegen mehr als doppelte Sicherheit gesucht. Näh. durch **L. Winkler, Röderstraße 41.** 7351

30,000 Mt. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 6031

60—80,000 Mt. sind in g. Lage unter günst. Bedingungen auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler, Röderstraße 41.** 7351

100,000 Mt., auch geth., zu 4 1/4% auszuleihen. R. E. 3845

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

50% der Tage zu **4 1/4%** Bins / 10 Jahre fest oder
60% " " **4 1/2%** " " unkündbar.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

25,000 Mt. auf gute Nachhypothek auszuleihen. R. E. 4202

23—24,000 Mt. sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 6563

12,000 Mark gegen gute Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition. 6838

Zu verkaufen ein englischer Mahagonischrank, auf beiden Seiten für Kleider eingerichtet, in der Mitte Kommode und Wascheinfache, Delaspéestraße 3 im 4. Stock. 7369

Ein neues, nussbaumpolirtes **Silberschränken** mit Aufsatz und ein neues überpolirtes **Sopha** (Pompador) billig zu verkaufen Marktstraße 6 (Thor-Eingang), Parterre 7156

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie **Bettstellen** zu verkaufen Römerberg 32. 3814

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

3 Zimmer in der **Wilhelmstraße** oder deren Nähe auf längere Zeit gesucht. Offerten im „**Hôtel Daseh**“, Zimmer No. 11, abzugeben. 7248
Versteigerungs-Local wird zu mieten gesucht, womöglich Hinterbau. **W. Münz, Auctionator**, Reßberggasse 30. 7099

Angebote:

Bleichstraße 8, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 3054
Bleichstraße 8 eine schöne Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 6236

Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641
Bleichstraße 15a ist ein Parterre-Zimmer, schön möbliert, passend für einen Einjährig-Freiwilligen oder auch Gymnasiasten, mit oder ohne Kost zu vermieten. 7101

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Friedrichstraße 28 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 4220
Friedrichstraße 46, gegenüber der Kaserne im Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6623

Geisbergstrasse 26 sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer zu verm. 2913

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Jahnstraße 3, Hth., 1 St. r. ein möbl. Zimmer zu verm. 6458
Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3501

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5602

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Villa Neuberg 2 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze zu vermieten. 7017

Reugasse 7, 2. Etage, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6037
Oranienstraße 22 ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern, 3 Mansarden und sonst. Zubehör, im Preise von 1000 Mk. zu vermieten. 7068

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Taunusstraße 12 Bel-Etage zu vermieten. 3893

Eine **Villa** dicht am Kurhaufe, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Eine **kleine Wohnung** sofort zu vermieten **Römerberg 9**. 7234

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Abelhaidestraße 16**. 3265

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. **1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen.** Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Wegen Wegzug ist eine **hübsche Wohnung**, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf später anderweitig an gute Leute billig zu vermieten. Näh. Exped. 7461

Wegzugs halber zu vermieten

zum **1. Mai** eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Küche u. s. w., Mädchenzimmer, Benutzung der Waschküche, event. zum **1. Juli** die nämliche Wohnung mit noch drei schönen Zimmern dazu. Näheres **Wilhelmstraße 3**, 2 Stiegen hoch. 7246

Im **ersten Stock** an der **Rheinstraße**, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. für 1000 Mk. abzugeben. Näheres Exped. d. Bl. 6794

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom **1. Mai** an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Oranienstraße 27**, Hinterh. 7257

1—2 Zimmer (unmöbliert) an eine Dame unentgeltlich abzugeben; erwünscht, daß dieselbe sich dem Haushalt anschließt. Offerten unter **E. E. 1** an die Exp. d. Bl. erbeten. 7414

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellstrichstraße 20**, Bel-Et. 4692

Ein gutmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19**, zweite Etage. 6318

Schön möbl. Zimmer große **Burgstraße 3**, 2. Etage. 6610

Ein gut möbliertes Zimmer incl. Kaffee für 20 Mk. per Monat auf gleich zu vermieten **Dogheimerstraße 15**. 7158

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. verm. **Spiegelgasse 6**, 2 Tr. 7113

Ein gut möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung ist zu vermieten. Preis pro Monat 18 Mk. Näh. Exped. 7180

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 21**, 3. Stock. 7215

Kleines, freundliches, möbliertes Zimmer im Nerothal zu vermieten. Näh. Exped. 7357

Ein freundlich möbliertes Zimmer in der Nähe der Kaserne, passend für Einjährige, zu vermieten **Kirchgasse 34**, 3 St. 4320

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Emserstraße 16**. 4250

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Möbliertes Stübchen zu vermieten **Nerostraße 11**. 7168

Zwei leere Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten **Schwalbacherstraße 43**. 7418

Eine Dame erhält ein möbliertes Zimmer **Friedrichstraße 12**, Vorderhaus im Dachlogis. 6979

Eine möblierte Dachstube zu vermieten **Steingasse 35**. 7306

Für Weinhandlungen.

Wilhelmstraße 42a ist ein bequemes gelegenes Bureau nebst vollständig eingerichtetem **Flaschenkeller** (sehr geeignet zu einer Niederlage oder Verkaufsstelle) zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 6533

2 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis **Michelsberg 1**, Hth. 6644
Junge Leute erhalten Kost und Logis **Grabenstraße 6**. 6613

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 20**, 1 Treppe. Eben- daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Pfarrer Friedrich

7449

wohnt von heute ab **Louisenstraße 32.****Ich wohne von heute an**

7170

**5 Adelheidstrasse 5.
Sanitäts-Rath Dr. Heyman.****Von heute an wohne ich nicht mehr Schwalbacherstr. 45,
sondern Schwalbacherstraße 33, Ecke der kleinen
Schwalbacherstr. Frau Henkel, Heb. am me. 7328****Billige Lecture!****Roman-Zeitung: 4 Bände = 1 Jahrg. Statt Laden-
preis per Jahrg. ungeb. M. 14 — nur à M. 3,60 gebd.****Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat,
Kirchgasse 45. 7256****Literarische Confirmations-Geschenke!****Schwarz seidene Damen-Handschuhe, bunte Fil
d'ecosse-Handschuhe in schöner Auswahl, ausgesetzte
Damen-Handschuhe von 20 Pfg. an, ausgesetzte
Kinder-Handschuhe von 10 Pfg. an empfiehlt
6114 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.******Sonnen-Schirme,**

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Eine Parthie

**Seiden-Atlas- Damen-En-tout-cas,
das Stück Mark 3.50.****J. Keul, Ellenbogengasse 12,**6804 **grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.****Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Ablsterstraße 21, Seitenb. 1 St. rechts. 6505**Ibika.**

Novelle von Carl Bömers.

(18 Fort.)

Durch einen engen, gewölbten Gang schritten Beide, und der Bischof öffnete mit einem Schlüssel, der zu jeglichem Jellen-schlosse paßte, eine Thür.

Es war ein herzerschütterndes, bittertrauriges Wiedersehen, das dort unter Meinwerl's Augen stattfand; wie einst, als die nun Erwachsenen um Friederun's Tod geklagt hatten, wandte der Bischof sich auch heute ab, leise verließ er die Zelle und schob die Thür hinter sich zu; dann hob er den frommen Blick gen Himmel, faltete die Hände und leise kam es von seinen Lippen: „Herr, gewähre mir noch eine Gnade, laß diese Beiden nicht zu Schanden werden!“

Kein Wort des Vorwurfs oder des Großen ließ Ibika laut werden; in den Stunden einsamen Grams hatte sie Alles wohl erwogen und richtig erkannt, was in der Seele des Freundes vorgegangen, welche Kämpfe er bestanden haben mußte, ehe der finstere Wahn sich am Altare des Herrn in Worten geäußert. Jetzt hörte sie die Selbstanklagen Hilbert's mit getroster Fassung an, mit einer freundlichen Milde, wie sie nur wahre Liebe, die uneingedenk aller Kränkung, jene Liebe, die Alles überwindet und die nimmermehr aufhört, zu geben vermag. Als Meinwerl nach geraumer Weile wieder eintrat, saßen Beide in ruhigem Gespräch bei einander, sie schienen des Trostes nicht bedürftig, sie hatten den Gleichmuth der Seele wiedergefunden.

Hilbert folgte dem Bischofe, der ihn in seine Zelle zurückgeleitete, mit heiterer Zuversicht, Meinwerl aber schritt, nachdem er ihn verlassen, nochmals in Ibika's Zelle.

„Meine Tochter,“ sagte er weich, saßte sie unter das Kinn und schaute mit tiefem, forschendem Blick in ihr klares Auge, „daß Du keine arge Zauberin, weiß ich, aber sage mir offen, sage mir Eins, was mich oft gequält hat in heimlichen Gedanken, und was ich doch immer fest geglaubt habe: Ist Deine Hand ganz schuldlos an dem Tode Deines Eheherrn? Ist — ist kein Gift im Spiele gewesen?“

Zögernd hatte er die Worte hervorgebracht, rasch und mit dem Tone freudigster Ueberzeugung antwortete sie, indem sie die Schwurfinger redete:

„So war der Herr lebt, und ich selig werden will, ich bin schuldlos!“

„So ist es gut,“ sagte er und nickte, „so bin ich ganz ruhig, so sei auch Du ganz ruhig, der Hüter Israels wird auch über Dir wachen.“

Er küßte sie auf die Stirn und ging.

Der feuchte Odem des Märznachtwindes schob um die Strebepfeiler und Giebel des Domes, bewegte klirrend die Kreuz-fahnen des Thurmes und rüttelte an den von steinernem Blattwerk umrankten Pforten und Fenstern. Innen in dem Dome herrschte lautlose Stille, nur zuweilen zuckte die Flamme der ewigen Lampe knisternd auf, dann regten sich die düsteren Schatten an den grauen Wänden, bis sie mit dem Ruhigwerden des Lichts in die frühere Starrheit zurückfielen.

Vor dem Hochaltare kniete bei dämmerigem Lichte ein Mann im anhaltenden Gebete; seine Arme hielten den Hirtenstab umschlungen, seine Augen hingen an dem Christusbilde auf dem Altare, und durch seine Finger glitten die Perlen des Rosenkranzes. Es war Meinwerl. Stundenlang hatte er also gekniet, nachdem er den Tag über gefastet, jezo war die Mitternacht nahe, und er war der Erlösung aus irdischer Hölle gewärtig. „So nimm nun, Herr, meine Seele von mir!“ rief er mit dem Propheten Jona und leise fuhr er fort: „Ich habe Lust abzuschneiden, Lust bei Christo zu sein, welches auch viel besser für mich wäre.“ Er spürte jedoch auch jezo keinerlei Aenderung an seinem Leibe, den Kälte und Hunger ermattet hatten. Wieder kündete draußen der Wächter die Wende des Tages, die Frist der Prophezeiung war umgelaufen, schen blickte der Bischof hinter sich, ob er den Todesengel nicht gewahre, aber er gewahrte Nichts. Da sprang er auf, spähte fragenden Blickes umher und sank alsdann wieder vor dem Altare nieder. „Gott, mein Gott,“ rief er ängstlich, „sie haben Spott und Spiel getrieben mit Dir und mit mir, verzeihe es ihnen, o Herr, daß sie, uneingedenk Deiner Hoheit diese Sünde begangen haben.“ Dann richtete er sich auf und eilte dem Ausgange des Domes zu. Mönche mit Lichtern schritten durch das Kirchenschiff, um die vorgeschriebene mitternächtliche Andacht zu verrichten. Meinwerl schlich sich durch einen Seitengang, er wollte jezt von Niemand erkannt werden, an dem Portale aber begegnete ihm der Kaiser.

„Schwager,“ begann dieser in fröhlicher Laune, „die Sorge um Euch trieb mich her, Gott sei Dank, daß die angstvollen Tage vorüber und Ihr auch noch unter den Lebenden wandelt.“

Mit kühlem Gruße schritt der Bischof weiter, er würdigte den hohen Herrn kaum eines Blickes, denn ihm war bei dem Anblicke des Kaisers plötzlich ein Licht aufgegangen über die Urheberschaft jener mythischen Schrift. Verblüfft von der kalten Behandlung blieb Heinrich zurück, während Meinwerl geraden Weges dem Speisesaale zuwies, denn er hatte einen rechtschaffenen Hunger nach den Tagen voll saurerer Arbeit und bitterer Abstinenz. In dem Saale war es noch behaglich warm vom Abend her, rasch ließ er den Koch wecken, damit er ihm Fische kochte und kalte Speisen beschaffe, auch befahl er das Erscheinen Immo's, des Schänken; nicht lange währte es, da saß er gemüthlich vor dampfenden Schüsseln, der Schänke wartete seines Dienstes, und während der fromme Herr aß und dem Becher zusprach, überkam ihn nicht allein ein körperlich, sondern auch ein seelisch Behagen, und er dankte seinem Schöpfer, daß er ihm vergönnt habe, noch ein Weilchen an irdischen Dingen seine Ergöpflichkeit zu finden.

(Fort. folgt.)

* Diese, jener Zeit übliche, vertrauliche Anrede entspricht dem heutigen „Bettler“.

Bekanntmachung.

Zu den **Control-Versammlungen** im Frühjahr 1886 haben zu erscheinen:

- die zur **Disposition der Truppentheile** **Beurlaubten**;
- die zur **Disposition der Ersatzbehörden** **Eutlassen**;
- sämmtliche Mannschaften der Reserve** und
- sämmtliche Mannschaften der Landwehr** mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 in den activen Dienst getreten sind

Für den **Stadtkreis Wiesbaden** und die Ortsgemeinden Auringen, Bierstadt, Erbenheim, Hefloch, Kloppenheim, Nauod, Rambach und Sonnenberg werden die Control-Versammlungen im Hofe der **Infanterie-Caserne** abgehalten wie folgt:

Am 5. April cr. Vormittags 10 Uhr sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **A** bis einschließlich **E**.

Am 5. April cr. Nachmittags 2 Uhr sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **F** bis einschließlich **H**.

Am 6. April cr. Vormittags 10 Uhr sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **J** bis einschließlich **L**.

Am 6. April cr. Nachmittags 2 Uhr sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **M** bis einschließlich **R**.

Am 7. April cr. Vormittags 10 Uhr sämmtliche Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **S**.

Am 7. April cr. Nachmittags 2 Uhr sämmtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **T** bis einschließlich **Z**.

Wiesbaden, den 13. März 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Die auf den 5. 1. Mts. anberaumte **Stammholzversteigerung** im hiesigen Gemeindefelde kann besonderer Hindernisse halber an dem bestimmten Termine **nicht** abgehalten werden und findet erst **Mittwoch den 7. 1. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr** statt.

Hausen, den 1. April 1886.

Der Bürgermeister.
Künster.

Termin-Kalender.

Samstag den 3. April, Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von **Submissionsofferten** auf die Lieferung und Aufstellung eines neuen eisernen Geländers unterhalb der Bindenallee vor dem Herzogl. Schlosse zu Viebrich, in dem Bureau des Herrn Landes-Bauinspectors Fischer dahier. (S. Tabl. 74.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung verschiedener **Möbiliar-Gegenstände** und Küchengeräthe, in dem Hause Nerostraße 29. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Verpachtung von städtischen **Wiesenparzellen** in der Gemarkung Sonnenberg, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Zur Theaterplatz-Frage

kommt endlich ein guter, gesunder Vorschlag! — Ja, die südliche Spitze der Anlagen, gegenüber dem Museum, da ist der am besten geeignete, passendste Platz für das neue Theater. — Freie, schöne Lage mit dem großen Vorzuge, nahe am Mittelpunkt der Stadt zu sein, wodurch auch die Bewohner des südlichen Stadttheiles berücksichtigt werden. — Hoffentlich kommt der Plan **Daehne** zur Ausführung. 7532

An den verehrlichen Vorstand des Wittwen- und Waisenfonds des Kgl. Theater-Orchesters die Bitte, doch noch vor Ostern das **letzte Symphonie-Concert** anzuberaumen. **Mehrere Abonnenten.** 7612

Eine **Chaise-longue** billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 7635

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin, mit der Kurz-, Weiß- und Wollwaarenbranche vertraut, sucht anderweitig Stelle. Näh. Exped. 7590

Verkäuferin, bisher in **Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft** thätig, sucht Stelle, am liebsten in einer **Charcuterie** oder **fein. Conditorei** durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 7556

Eine **unabhängige Monatfrau** sucht Stelle. Näh. **Bleichstraße 9, Hinterhaus.** 7656

Ein älteres, geübtes Mädchen, in allen Zweigen der **Haushaltung** gründlich erfahren, sucht Monatstelle. Näh. **Bleichstraße 14, 1. Treppe hoch links.** 7651

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **Bleichstraße 19, Seitenbau, Dachlogie.** 7610

Ein arbeitames Mädchen sucht des Tages über **Beschäftigung** im **Waschen und Putzen.** Näh. Kirchgasse 20. 7547

Eine **perfecte**, durchaus erfahrene Köchin sucht Stellung bis 1. Mai. N. Exped. 7453

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. **Friedrichstraße 45, Seitenbau rechts, 1. Stiege.** 7464

Stelle sucht ein **starkes, kräftiges Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und **Haushalt mitverrichtet**, durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 7514

Eine anständige, kinderlose Frau wünscht bei einer Herrschaft ein Kind auszuführen oder spazieren zu führen; auch nimmt dieselbe ein Kind in sehr gute Pflege. Näh. Exped. 7588

Eine **Schweizerin** sucht Stellung als Zimmermädchen in einem Hotel oder als Kellnerin. Offerten unter **J. 290** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7579

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf **soziale** Stelle als Zimmermädchen. Näh. **Römerberg 19.** 7578

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches **gut bürgerlich kochen** kann und **Haushalt mit übernimmt**, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 45, Dachlogie.** 7605

Ein **traues, fleißiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit versteht**, sucht Stelle. Näh. **Taunusstraße 6, 1. Stiege hoch links.** 7595

Eine **feinbürgerliche Köchin** wünscht Stelle. Näh. **Römerberg 15 bei Deuser.** 7583

Ein **anst. braves Mädchen**, das gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als **besseres Hausmädchen.** Näh. **Römerberg 1, 4. St. r.** 7582

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf **gleich** **Häuergasse 10, Hinterhaus 1. St.** 7585

Eine **zuverlässige, gutbürgerliche Köchin** mit 3 1/2 jähr. Zeugn. sucht Stelle und ein **braves Stubenmädchen**, pers. im Nähen, sucht Stelle als **besseres Hausmädchen** oder zu Kindern durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 7624

Stellen suchen evang., bessere Hausmädchen, welche pers. nähen, bügeln und serviren können, durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 7628

Ein **tüchtiges**, mit langjährigen Zeugnissen versehenes **Hausmädchen**, das **selbstständig nähen, bügeln und serviren** kann, sucht Stelle per 15. April d. **Linder's B., Faulbrstr. 10.** 7681

Ein **geübtes Mädchen**, welches **feinbürgerlich kochen** kann, sowie etwas **Haushalt mitübernimmt**, sucht sofort Stelle. Näheres im „**Paulinenstift**“. 7652

Ein **tüchtiges Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann und **Haushalt versteht**, sucht zum 15. April Stelle bei einer stillen Familie. Näh. **Albrechtstraße 37, 2. Treppe.** 7623

Ein **anständiges, solides Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen** kann und die **Haushalt gründlich versteht**, sucht dauernde Stelle, am liebsten als **Mädchen allein.** Eintritt kann auf Wunsch sofort, auch später erfolgen. Näh. Exped. 7544

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, das **waschen, bügeln und serviren** kann, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein.** Näheres **Victoriastraße 17.** 7541

Ein braves Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren, sowie eine feinschneidende Köchin suchen Stellen d. **Dörner's** Bur., Friedrichstraße 36. 7533

Ein williges, junges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7695

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, welches 3 Jahre in Brüssel in einem feinen Restaurant als Büffetdame thätig war und französisch spricht, sucht ähnliche Stelle. Näheres Saalgasse 22. 7577

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Adelheidstraße 23, Stb., Parterre. 7593

Tüchtige Mädchen für allein placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7678

Ein Hausmädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße 24 eine Stiege hoch. 7685

Köchinnen und Zimmermädchen, Bonnen und angehende Jungfern, sowie Kindergärtnerinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7678

Ein besseres Mädchen, welches bügeln, nähen, stopfen und auf der Maschine nähen kann, sowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht auf 15. April Stelle zu größeren Kindern. Näh. Emserstraße 36. 7604

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Stubenmädchen oder zu größeren Kindern; auch würde dieselbe die selbstständige Führung eines kleinen Haushalts übernehmen. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterh., 3 St. h. 7601

Perfecte und feinschneidende Köchinnen, sowie tüchtige Mädchen als allein empf. **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 7693

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. große Burgstraße 10, Conditorei. 7618

Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7678

Für Hoteliers!

Ein junger Mann aus guter Familie sucht Stelle als **Volontair** in einem feinen Hotel behufs Fortbildung der französischen und englischen Sprache, sowie im Serviren. Franco-Offerten unter No. 350 an **Rudolf Mosse** in Trier. (K. ag. 360/3) 327

Herrschafts- und einfache Diener empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 767

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte **Costüm-Arbeiterin** zu sofortigem Eintritt gesucht.

A. Weber, Wilhelmstraße 24. 7687

Perfecte **Tailen-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

J. Bacharach, „Hotel Zais“, Webergasse 2. 7552

Geübte **Kleidermacherin** sofort gesucht **Röderallee 4**, 1 Stiege rechts. 7636

Ein Lehramädchen aus anständiger Familie gesucht.

H. Denoël, kleine Burgstraße 5. 7264

Ein Lehramädchen gesucht.

Willh. Weber, große Burgstraße 3, Putz- und Modewaaren. 7440

Ein wohlherzogenes, junges Mädchen in die Lehre gesucht gr. Burgstraße 1, Handschuh-Geschäft. 7385

Für mein Ladengeschäft hierorts suche ich ein gesundes, gewandtes Mädchen in die Lehre. Offerten unter **U. W.** an die Expedition d. Bl. 7356

Anständige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Kirchhofsgasse 7**. 7592

Ein Monatmädchen gesucht **Wörthstraße 12**, 2. Stoc. 7596

Eine tücht., unabh. Monatfrau gef. **Schwalbacherstr. 12**, I. 7668

Eine Frau zum Webtragen gesucht **Taunusstraße 17**. 7642

Gesucht ein reinliches Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde **Dogheimerstraße 18**, Parterre links. 7587

Zum 15. April wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht kleine Burgstraße 9, 3. Stoc. 7300

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Geisbergstraße 24**. 7319

Ein anständiges Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft thätig war, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Röderstraße 3**, zum „**Vater Jahr**“. 7321

Ein Mädchen für allein, welches kochen kann, wird zum 15. April gesucht im Königl. Schloß, Parterre links. 7355

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich gesucht **Geisbergstraße 24**. 7460

Ein erfahrenes Mädchen gesucht **Emserstraße 20a**. 7381

Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht **Webergasse 54**. 7498

Ein nettes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird zu einem kleinen Kinde gesucht große Burgstraße 9, 1. Etage. 7297

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch **Frau Sehug**, **Hochstätte 6**. 3758

Mädchen für allein gesucht **Jahnstraße 7**, 2 Treppen 7599

Ein solides Mädchen, welches serviren kann, gesucht **Nerostraße 42**, I. 7661

Gesucht ein junges Mädchen **Kirchgasse 18**, 2 St. 7662

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 49**. 7663

Webergasse 24 wird ein ordentliches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht. 7569

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 15. April gesucht. Näh. **Taunusstraße 6**, 3 Treppen hoch. 7658

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Moritzstraße 44**, Parterre. 7684

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht **Kirchhofsgasse 10**. 7626

Ein Dienstmädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sofort gesucht **Kirchgasse 42**, Hinterhaus. 7699

Gesucht: 3 Hotellköchinnen, 1 Restaurationsköchin, 2 Küchenmädchen durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 7612

Hotel- und Restaurationsköchinnen für nach Ems, Schwalbach, Boppard, Mainz und in den Rheingau gesucht durch **Linder's** Bureau, **Faulbrunnenstraße 10**. 7682

Ein anständiges Mädchen zu Hausarbeit gesucht **Dogheimerstraße 15**. 7650

Dienstmädchen mit guten Attesten erh. Stellen, ebenso Herrschaften und Hotelbesitzer tücht., solides, männliches wie weibliches Personal durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 7612

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird zu zwei Kindern für sofort gesucht **Dogheimerstraße 12**, 2. Stoc. 7536

Ritter's Bureau, **Taunusstraße 45**, sucht:

1 tüchtige Küchenhaushälterin für Hotel 1. Ranges, mehrere perf. Hotel- und Restaurationsköchinnen, 1 Kaffee- und Weisköchin, 1 Kammerjungfer, die franz. spricht, 1 franz. Bonne, 1 Stubenmädchen (kath.), 1 fein. Kindermädchen nach auswärts und einfache Haus- und Küchenmädchen. 7693

Ein Mädchen gesucht **Kirchgasse 20**. 7614

Ein jüngeres Mädchen für eine kleine Familie gesucht **Stiftstraße 21**, **Seitenbau 1 Stiege**. 7615

Gesucht ein Mädchen **Hellmündstraße 33**, Parterre. 7619

Ein braves Mädchen gesucht **Mühlgasse 2**, Parterre. 7617

In eine kleine Familie wird ein reinliches, ehrliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht **Spiegelgasse 5**. 7691

Ein guter **Wochenschneider** gesucht bei **J. Ernst**, **Nerostraße 23**. 6907

Tüchtige **Wochenschneider** gesucht **Mauergasse 10**. 6709

Ein **Wochenschneider** gesucht **Walramstraße 2**. 5581

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

Jean Martin, **Langgasse 47**. 214

Ein tüchtiger **Hosenarbeiter** gesucht **Saalgasse 4**. 7607

Ein tüchtiger **Schuhmacher** für Reparaturen sofort gesucht **Langgasse 34**. 6941

Tüchtige Malergehülfsen werden gesucht.

A. Oehme, Bleichstraße 25. 7558

Blech-Ladierer

sofort gesucht.

Abels-Meurer,

Metallwaarenfabrik, Zahnstraße 19. 7645

Einen tüchtigen Glaser-Gehülfsen sucht auf dauernde Arbeit 7550

Bernhard Wolf, Glasermeister, Gießen.

Tüchtige Maurer

137

finden in Mainz beim Neubau des Zollgebäudes auf Accordarbeit dauernde und lohnende Beschäftigung.

Carl Strebel, Mainz, Bauunternehmer,

Bureau: Drußstraße 8^{1/10}. (No. 17296)

Ein junger, kräftiger

Gärtner

gesucht in einem Landhause. Näheres Expedition. 3617

Ein kräftiger, erfahrener Gehülfe für Mistbeetreiberei und Gemüsebau zum 15. d. Mts. gesucht; auch kann ein starker Junge in die Lehre aufgenommen werden bei

Weismantel, Wellritzhof. 7594

Ein gewandter **Bademeister** gesucht. Näheres Expedition. 7563.

Gesucht: 2 spracht. Kellner, 1 zweiter Hotel-Hausburche durch A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 7612

Junger, gewandt. Kellner, der englisch spricht, gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 7693

Für einen Lehrling oder ein junges Mädchen wird die Lehrlingsstelle frei. Außer der Photographie wird auch die Retouche gelehrt.

Ottile Wigand,

Malerin und Hof-Photographin. 4213

Lehrling gesucht von L. Jäth, Friseur, Schulgasse 15. 6427

Buchdrucker-Lehrling

gesucht fl. Kirchgasse 3. 7073

Ein **Steindrucker-Lehrling** gesucht Gemeindegasse 4. 6482

Einen **Schneiderlehrling** sucht

K. Berg, Wellritzhofstraße 12. 7211

Für einen jungen Mann mit gründlicher Schulbildung ist auf dem Comptoir eines größeren hiesigen **Handlungshauses** eine **Lehrlingsstelle** offen. Näh. Exped. 7543

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Grabenstraße 24. 7298

Einen **Lehrling** sucht

August Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7535

Lehrling

für Comptoir und Lager gesucht.

Abels-Meurer, Zahnstraße 19. 7660

Lehrling gesucht von W. Wirth, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Tapeziererlehrling gesucht von W. Jung, Weberg. 42.2024

Ein **Lehrling** kann bei mir eintreten.

Louis Gangloff, 7334

Buchbinderei und kunstgewerblich. Werkstatt, Wellritzhofstraße 2.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von C. Reuter, Tapezierer und Decorations-Lehrer. 6450

Ein **Ackerknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. 6445

Ackerknecht für eine kleine Deconomie gesucht. Näheres Mühlgasse 5 im Laden. 7589

Junger, kräftiger **Hausburche** gesucht bei

M. Frorath, 7027

Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Hausburche gesucht Zahnstr. 19. 7659

Gesucht ein kräftiger, braver **Hausburche**.

Krohn, Wallmühlstraße 35. 7683

Hausburche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 7006

Fabrikburche gesucht Comptoir Moritzstraße 12. 7638

Eine alleinstehende, gebildete Dame sucht Anschluß an ebensolche oder Ehepaar und bietet dazu unter günstigen Bedingungen ihr geräumiges Quartier an. Offerten unter O. P. find in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7584

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Haus

mit etwas Garten zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der bewohnbaren Räume sind unter Z. B. 74 postlagernd Düsseldorf zu senden. 7282

In der Nähe des Kranzplatzes wird per 1. October für ein feines Geschäft eine erste Etage zu mieten gesucht. Offerten unter F. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7686

Angebote:

Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möblirt, an ein oder zwei ruhige Leute per 1. Mai zu verm. 7568

Nerostraße 40, **Bel-Etage**, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine mit Glasabschluß versehene schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 7565

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 62 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Schwalbacherstrasse 14 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7581

Villa in der Nähe der Bahnhöfe auf 1. October zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. Näh. Exped. 7537

In der **oberen Rheinstraße** ist ein schönes, ungenirtes Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 7620

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44**, II. 7546

Ein **möblirtes Zimmer mit separatem Eingang**, mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten **Louisenstraße 41**, Parterre. 7183

Ein **möblirtes Zimmer** für monatlich 12 Mark zu vermieten **Philippbergstraße 15**. 7672

Möblirte Mansarde zu vermieten, auf Wunsch mit Frühstück. Näh. Exped. 7671

Eine **möblirte Mansarde** zu vermieten **Mauritiusplatz 2**. 7639

Eine **Dachkammer** zu vermieten **Kirchhofgasse 10**. 7626

Ein **hübscher Laden**, in welchem ein **Cigarren-**geschäft in Betrieb, ist mit anschließender Wohnung Familienverhältnisse wegen für jährlich 800 Mk. sofort zu vermieten, event. ist das Geschäft auch zu verkaufen. Näh. Exped. 7669

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladierer Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, **Nerostraße 34**. 7554

Junge Leute erh. Kost und Logis **Grabenstraße 3**, 2 St. 7630

Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis (Bett allein). Näh. **Bleichstraße 9**, Hinterhaus, Parterre rechts. 7661

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Marktstraße 29**. 7674

Kost und Logis **Emserstraße 15**, II. 7325

Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, **Parkstrasse 3**. 7519

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. April.

Geboren: Am 27. März, dem Schlossergehilfen **Friedrich Reichardt** e. T., N. Auguste Wilhelmine Gise. — Am 28. März, dem Schlossergehilfen **August Schuster** e. S., N. Franz Emil Karl. — Am 28. März, dem Rentner **William von Steinwehr** e. T.

Aufgeboren: Der Krankenwärter am städtischen Krankenhaus **David Emil Neuser** von Springen, Kreis Unterlaunus, wohnh. dahier, und **Elisabeth Wilhelmine Contradi** von Springen, wohnh. dahier. — Der

Stuhl- und Hofprediger Ludwig Wilhelm Petry von Seifrich, Kreisf. Unteramt, wohnh. dahier, und Ernestine Peter von Ballersbach, Kreisf. Dill, wohnh. dahier.
Adm. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

4. Lätare.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Riemendorff.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Dec.-Verw. Köhler.
Donnerstag den 8. April.

Bergkirche: Passionsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Zur Kleidung armer Confirmanden bitten um milde Gaben die Herren Pfarrer Bickel, Köhler, Riemendorff, Friedrich und Grein.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

4. Fasten-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulumessen.
Mittwoch Abend 6 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt.
Mittwoch und Freitag Abend 6 Uhr ist Beichte.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 4. April Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 4. April Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.
Thema der Predigt: „Die Fastenzeit nach dem Carneval“. Lied: No. 202. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Abends 8 Uhr: Geselliger Familienabend im „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15, für die Mitglieder und Freunde der Gemeinde.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 28.

Am Sonntag Lätare Vormittags 9 Uhr: Segensgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Passionsgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emserstraße 18.

Sonntag den 4. April Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.
Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 4. April Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr. Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag Abends 6 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday in Lent. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8, 30.
Monday and Tuesday. Evensong at 5.
Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.
Thursday. Holy Communion for Invalids at 11. Evensong at 5.
Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 1/2 Uhr.

Bibelkunde: Dienstag Abends 5 1/2 Uhr in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Louisenstraße.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 1. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	760.4	760.8	761.2	760.8
Thermometer (Celsius)	+3.4	+14.0	+6.0	+7.8
Dampfspannung (Millimeter)	4.7	3.7	5.1	4.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	32	74	62
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	sehr heiter.	böhl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Anmerkung. Mit dem 1. April anfangend, wird anstatt wie bisher die Regenmenge in Cubitzollen, nunmehr die Regenhöhe in Millimeter angegeben werden.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. April 1886.)

Adler: Rosenthal, Kfm., Berlin. Klein, Kfm., Berlin. Müller, Decan., Grenzhausen. Schönau, Kfm., Wien. Porzelius, Kfm., Passau. Schimming, Kfm., Stuttgart. Bauer, Kfm., Frankfurt. Brandes, Kfm., Leipzig. Bender, Fabrikbes., Mannheim.	Bären: Bidder, Dr. wirk. Staatsrath m. Fam., Curland. Schwarzer Bock: Klingenberg, Consul m. Fam., Drontheim. Central-Hotel: Reifenroth, Kfm., Siegen. Zimmer, Fr. Oberstabsarzt m. Tocht., Darmstadt. Wasserheilanstalt Dietenmühle: Neubauer, Hotelbes., Bochum. Einhorn: Singer, Kfm., Dresden. Wolf, Kfm., Frankfurt. Meyer, Kfm., Thingen. Jacobi, Kfm., Breslau. Lückel, Kfm., Nastätten. Wagner, Gutsb., Hof Gnadenhal. Dieser, Kfm., Berlin. Scheu, Kfm., Frankfurt. Horschel, Kfm., Mainz. Grüner Wald: Kirschner, Kfm., Wien. Hahn, General-Agent, Frankfurt. Schacht, Kfm., Hamburg. Meyer, Kfm., Düsseldorf. Fraulob, Kfm., Dresden. Linkenbach, m. Sohn, Ems. Kaufmann, Fabrikb., Mannheim. Crailsheimer, Kfm., Zürich.	Vier Jahreszeiten: Wynard, Fr., Wakefield. Sanderson, Erl., Wakefield. Goldene Kette: Maienstau, Kfm., Nürnberg. Weisse Lilien: Happ, Apotheker, Würzburg. Nassauer Hof: Mierzewski, Opernsänger, Warschau. Nonnenhof: Flügel, Bürgermstr., Montabaur. Korthaus, Kfm., Ottweiler. Bechteln, Kfm., Köln. Richter, Rittergutsb., Osberghausen. Fischer, Kfm., Langenkosuder. Rhein-Hotel: Hardt, Rent. m. Fam., Paris. Weisser Schwan: Flügge, Dr. med., Rügenwalde. Taunus-Hotel: Carpantey, Rent., Paris. Mosstert, Kfm., Antwerpen. Caspari, Kfm., Lugano. Beiling, m. Fr., Breslau. Kirschner, Port-Said. Dreier, Kfm., Bremen. Spörlein, Juwelier, Baden-Baden. Hotel Victoria: v. Kriegsheim, m. Fam., Berlin. Hotel Vogel: Klatte, Kfm., Furihewagen. Hotel Weiss: Bosse, Kfm., Stuttgart. In Privathäusern: Pension Internationale: Boeckmann, Fr. Dr., Giessen. Thomson, Erl., Giessen. Lummé, Fr., Dresden. Sonnenbergerstrasse 18: Dannenberg, Fr. Rent., Berlin. Tannusstrasse 45: Pothoff, Kfm., Paris.
---	---	---

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Maufred“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verloofungen.

(Badiſche 100 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. April stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 43 128 157 278 365 566 703 713 923 940 944 972 1008 1055 1248 1267 1552 1528 1633 1955 2071 2126 2265 und 2281.

Frankfurter Course vom 1. April 1886

Geld.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 169.35—40 bz.
Dufaten 9	London 20.405 bz.
20 Fres.-Stücke 16	Paris 81.15 bz.
Sovereigns 20	Wien 161.60 bz. G.
Imperiales 16	Frankfurt Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold 4	Wechselbank-Disconto 3%.